

RK-I



DE | Betriebsanleitung

RO | Instrucțiunilor de utilizare







**RK-I**



DE | Betriebsanleitung



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

**Inhalt**

<b>1</b>	<b>EG-Konformitätserklärung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheit.....</b>	<b>4</b>
2.1	Sicherheitshinweise.....	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal/ Sachkundiger .....	4
2.4	Sicherheitskennzeichnung .....	5
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen.....	6
2.6	Schutzausrüstung.....	6
2.7	Unfallschutz.....	6
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	6
2.8.1	Mechanik.....	6
2.9	Sicherheit im Betrieb .....	7
2.9.1	Allgemeines .....	7
2.9.2	Trägergeräte / Hebezeuge .....	7
<b>3</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>8</b>
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz.....	8
3.2	Übersicht und Aufbau .....	10
3.3	Technische Daten .....	10
<b>4</b>	<b>Installation .....</b>	<b>11</b>
4.1	Mechanischer Anbau.....	11
4.1.1	Anbauvarianten.....	11
4.1.2	Normflanschplatte .....	11
4.1.3	Einhängeöse / Eihängebolzen .....	11
4.1.4	Lasthaken und Anschlagmittel .....	12
4.1.5	Einstecktaschen (optional).....	12
4.1.6	Drehköpfe (optional).....	12
4.1.7	Kranausleger (optional).....	13
4.1.8	Lastschwerpunkt .....	14
<b>5</b>	<b>Bedienung.....</b>	<b>15</b>
5.1	Einstellarbeiten.....	15
5.1.1	Einstellung Greifbereich .....	15
5.1.2	Einstellung Zentriergabel .....	16
5.2	Gerätebedienung.....	16
5.3	Darstellung der Wechselautomatik.....	17
<b>6</b>	<b>Wartung und Pflege .....</b>	<b>18</b>
6.1	Wartung.....	18
6.1.1	Mechanik.....	18
6.2	Störungsbeseitigung.....	19
6.3	Reparaturen .....	19
6.4	Prüfungspflicht.....	20
6.5	Hinweis zum Typenschild.....	21
6.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten.....	21
<b>7</b>	<b>Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen.....</b>	<b>21</b>

Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

## 1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Ringkrebs RK-I  
Typ: RK-I  
Artikel-Nr.: 57200030



Hersteller: Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
info@probst-handling.de  
www.probst-handling.com

Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

### **2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)**

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

#### **DIN EN ISO 12100**

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

#### **DIN EN ISO 13857**

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

#### **Dokumentationsbevollmächtigter:**

Name: Jean Holderied  
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:



Erdmannhausen, 13.09.2023.....  
(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)



## 2 Sicherheit

### 2.1 Sicherheitshinweise



#### Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



#### Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



#### Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

### 2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.</li> </ul>
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.</li> </ul>
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i></li> </ul>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> <li>entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.</li> </ul>
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist die Bezeichnung für das Greifgerät.</li> </ul>
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> <li>sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).</li> </ul>
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.</li> </ul>
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. *= WLL → (englisch:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit</li> </ul>
Bodennaher Bereich:	<ul style="list-style-type: none"> <li>das Greifgut muss unmittelbar nach dem Aufnehmen (z.B. von einer Palette oder von einem LKW) bis knapp über den Boden abgesenkt werden (ca. 0,5 m). Greifgut zum Transportieren nur so hoch wie nötig anheben (Empfehlung ca. 0,5 m über Boden).</li> </ul>

### 2.3 Definition Fachpersonal/ Sachkundiger



Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:

- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

## 2.4 Sicherheitskennzeichnung


### VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden.	29040213 29040212 29040211	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Niemals unter schwebende Last treten. <b>Lebensgefahr!</b>	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

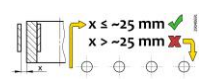
### WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Quetschgefahr der Hände.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

### GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	29040665 29040666 29041049	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

### BEDIENUNGSHINWEISE

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Abstand „x“ zwischen fester Backe und Rohr darf nicht größer als ca. 25 mm sein. Ist der Abstand größer, muss die Bohrung rechts daneben benutzt werden.	29040691	100x35 mm

## 2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen **nur** Geräte **mit Handgriffen manuell** geführt werden.  
**Ansonsten besteht Verletzungsgefahr der Hände!**

## 2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

## 2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- **Vorsicht bei Gewitter – Gefahr durch Blitzschlag!**  
Je nach Intensität des Gewitters gegebenenfalls die Arbeit mit dem Geräte einstellen.



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- **Vorsicht bei nassen, angefrorenen, vereisten und verschmutzten Baustoffen!**  
**Es besteht die Gefahr des Herausrutschens des Greifgutes. → UNFALLGEFAHR!**

## 2.8 Funktions- und Sichtprüfung

### 2.8.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

## 2.9 Sicherheit im Betrieb

### 2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last ist **verboten**, sowie das schnelle Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände! Generell darf mit angehobener Last mit dem Trägergerät/Hebezeug (z.B. Bagger) **nur mit Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden - unnötige Erschütterungen sind zu vermeiden. **Gefahr:** Last könnte herabfallen oder Lastaufnahmemittel beschädigt werden!



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

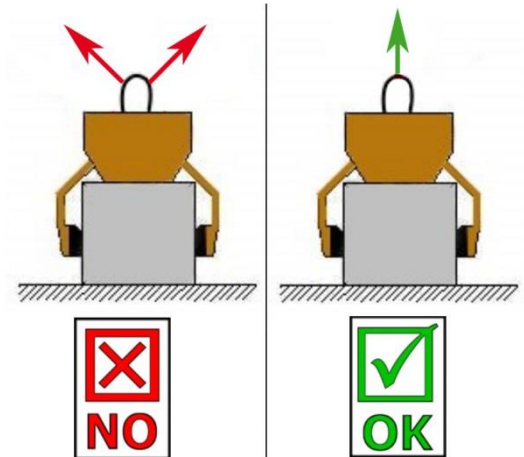


Abb. A

### 2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



**Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!**

### 3 Allgemeines

#### 3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

Dieses Gerät (Ringkrebs RK) ist ausschließlich zum Greifen und Versetzen von Schachtringen (auch für Schachtringe nach DIN 4034, Teil1) und Betonrohren geeignet.

Durch rein mechanische Arbeitsweise kann dieses Gerät an jedes beliebige Hebezeug/Trägergerät angehängt werden.



**Die Greifbereiche und die Tragfähigkeit des Gerätes (Ringkrebs RK) dürfen nicht überschritten werden! (siehe „Technische Daten“).**



**ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen! (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“ und „Begriffsdefinitionen“)**



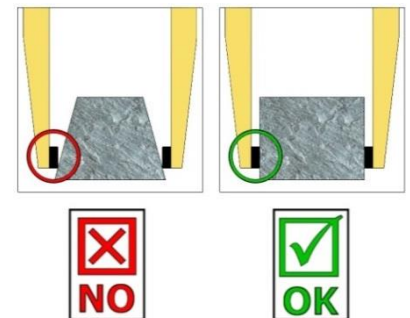
### NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

**Eigenmächtige Umbauten** am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb **verboten!!**

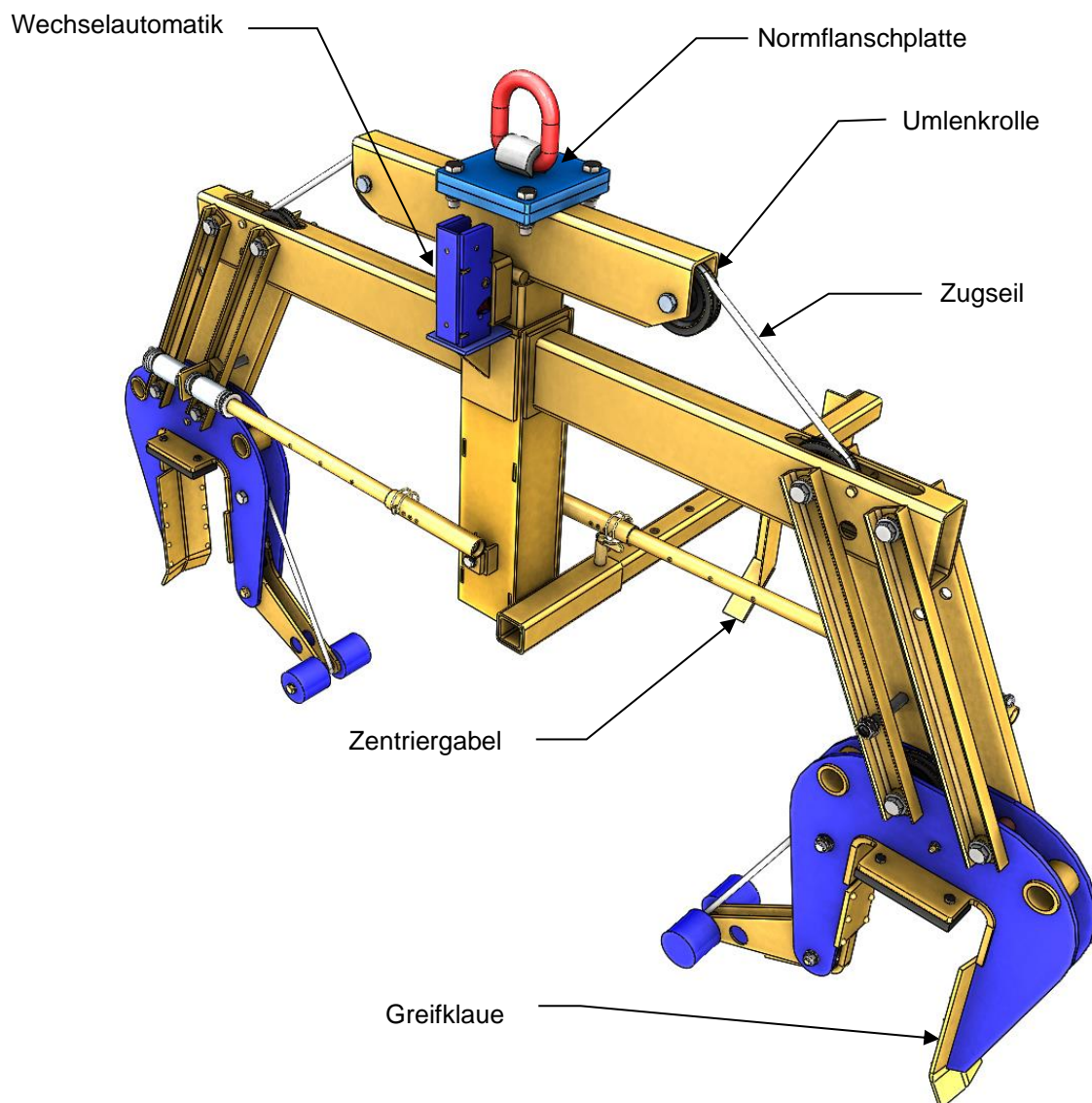
**Tragfähigkeiten** (WLL) des Gerätes dürfen **nicht überschritten** und **Nennweiten/Greifbereiche** dürfen **nicht überschritten bzw. unterschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt**:

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät, außer an den dafür vorgesehenen Einhängeösen/-bolzen.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei **Abgleitgefahr** besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit Reibbeiwert mindernder Oberfläche (z.B. abmehlende, behandelte, verschmutzte, angefrorene, beschichtete, lackierte Oberflächen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt → **Abgleitgefahr!**  
**Abhilfe:** Bei Verschmutzung jeglicher Art ist zwingend eine Reinigung der Greifbacken und Oberfläche der Produkte im Bereich der Greifbacken **vor jedem** Greifvorgang erforderlich!
- das Greifen von Greifgütern, welche sich durch die Klemmkraft des Greifgerätes verformen oder brechen können!
- das Greifen von Greifgütern, welche sichtbare Beschädigungen aufweisen oder durch ihr Eigengewicht brechen können.
- das Greifen und Transportieren von konischen und runden Greifgütern, da dabei Abgleitgefahr besteht. (Abbildung rechts →)
- Steinlagen, die „Füße“, „Bäuche“ oder „blinde Abstandshalter“ haben.



### 3.2 Übersicht und Aufbau



### 3.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild zu entnehmen.

## 4 Installation

### 4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der optionalen Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktasche, Kranausleger etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!

**Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**



Bei Verwendung des Gerätes an optionalen Anbaugeräten (wie Einstecktasche, Kranausleger etc.) ist es aufgrund der möglichst niedrigen Bauweise des Gesamtgerätes (zur Vermeidung von Hubhöhenverlust) nicht auszuschließen, dass bei pendelnder Aufhängung des Gerätes und ungünstiger Positionierung bei Fahrbewegungen des Trägergerätes, das Gerät mit angrenzenden Bauteilen zusammenstoßen kann. Dies ist durch geeignete Positionierung des Gerätes und angepasster Fahrweise möglichst zu vermeiden. Daraus resultierende Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung reguliert.

#### 4.1.1 Anbauvarianten

Beim Anbau des Gerätes an einen Gabelstapler muss die Platte mit Transportring von der Flanschplatte abgeschraubt werden. Je nach Einsatzfall, kann auf die Flanschplatte ein Drehkopf/Drehmotor befestigt werden. Dieser wird entweder an einer Einstecktasche oder an einem Kranausleger befestigt.

#### 4.1.2 Normflanschplatte

Das Gerät wird mittels einer Normflanschplatte oder einer nach Kundenwunsch ausgeführten Flanschplatte an das Trägergerät angebaut.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.



Beim Anbau des Gerätes an einen Gabelstapler muss die Platte mit Transportring von der Flanschplatte abgeschraubt werden. Je nach Einsatzfall, kann auf die Flanschplatte ein Drehkopf/Drehmotor befestigt werden. Dieser wird entweder an einer Einstecktasche oder an einem Kranausleger befestigt.

#### 4.1.3 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.



#### 4.1.4 Lasthaken und Anschlagmittel



Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

**Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.**

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

#### 4.1.5 Einstecktaschen (optional)

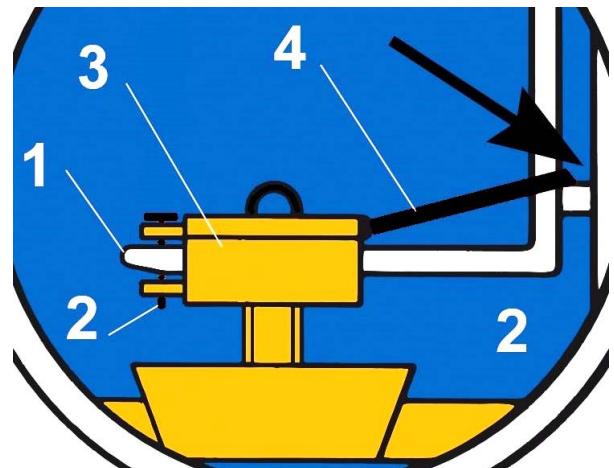
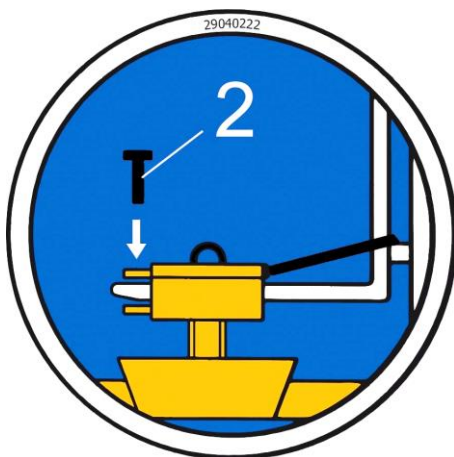


Um eine sichere Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche (3) herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken (1) in die Einstecktasche (3) hinein.

Danach arretiert man diese entweder mittels Arretierungsschrauben (2), welche durch eine vorzusehende Bohrung in die Stapler-Zinken (1) gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils (4), das durch die Ösen an den Einstecktasche (3) und um den Gabelträger (↘) gelegt werden muss.



Diese Verbindung **muss** hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



#### 4.1.6 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

### 4.1.7 Kranausleger (optional)

Der Kranausleger verfügt über 4 Einhängeösen (A), um diesen mit geeigneten Ketten/Hebebändern (mit Hilfe eines entsprechenden Hebezeuges) anzuheben - zur Positionierung am Gabelstapler, an welchem er später montiert werden soll.

Ebenso ist das Anheben u. Transportieren eines am Kranausleger montierten Greifgerätes (**ohne Last**) an den Einhängeösen (A) zulässig.

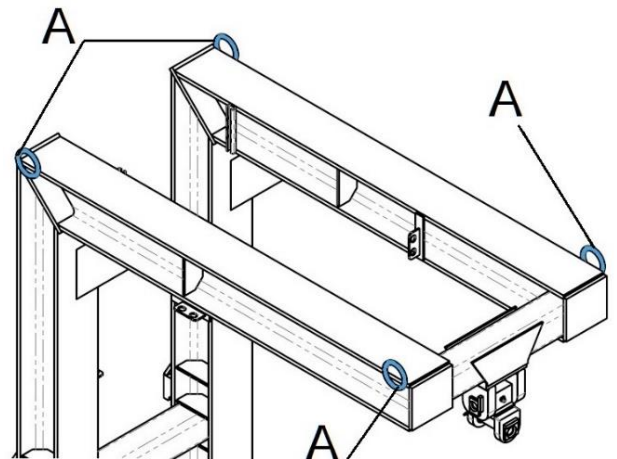


**Das Anheben u. Transportieren an den Einhängeösen (A) mit Last (Greifgut) ist verboten!**  
**Es besteht Bruchgefahr der Einhängeösen!**

Beim Anheben und Transportieren des Kranauslegers dürfen sich keine Personen in unmittelbarer Nähe befinden. Der Aufenthalt unter schwebender Last ist **verboten!**



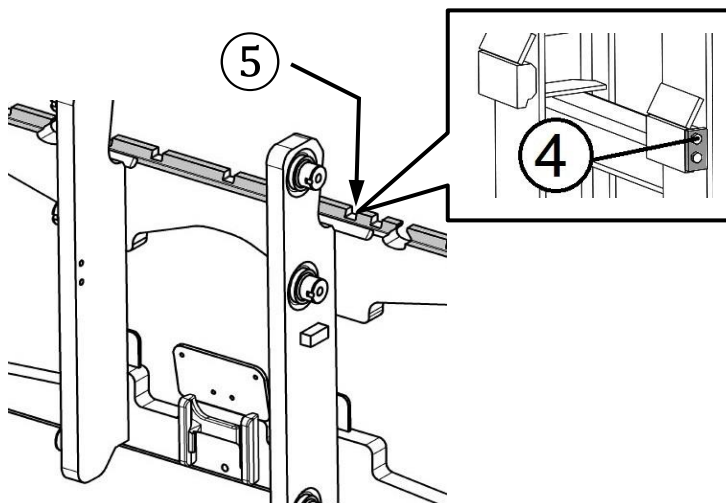
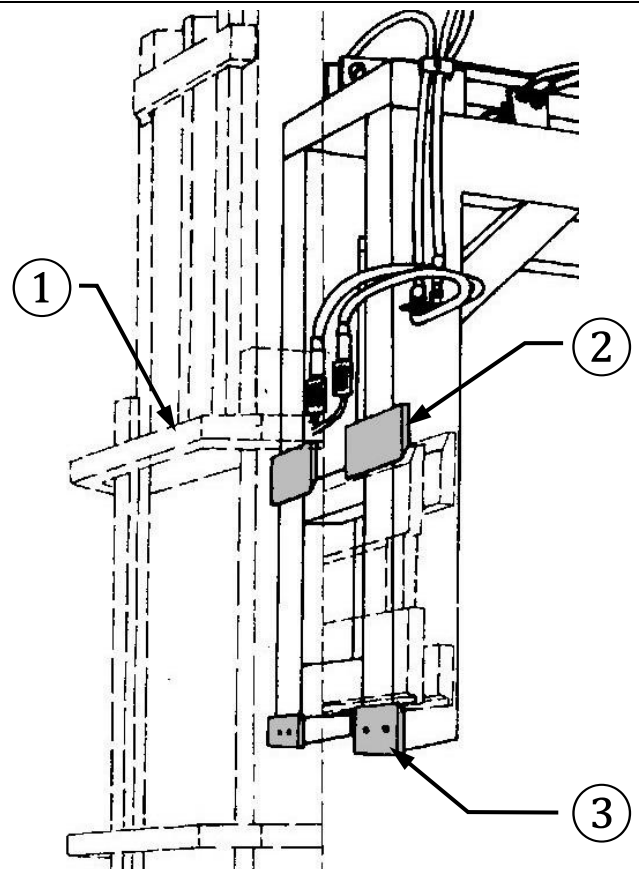
**Achtung** bei Montagearbeiten Quetschgefahr der Hände!



Um den Kranausleger am Gabelstapler zu montieren, positioniert man das Hubschild ① des Gabelstaplers unter die oberen Befestigungspratzen ② des Kranauslegers und befestigt anschließend die unteren Befestigungspratzen ③ am Hubschild ①, mit den beiliegenden Befestigungsschrauben.

**Achtung: maximal zulässiges Drehmoment der Befestigungsschrauben beachten!**

Bei der Montage des Kranauslegers ist darauf zu achten, dass dieser (so weit wie möglich) mittig am Hubschild ① positioniert wird und dass die Verrutschsicherung ④ in die nächstmögliche Nut ⑤ am Hubschild ① zum Einsatz kommt.



#### 4.1.8 Lastschwerpunkt



- Bei der Dimensionierung des Gabelstaplers geht man davon aus, dass im normalen Fahrbetrieb der Aufhängepunkt ganz eingezogen ist und somit nur ein geringer Lastschwerpunktstand vorhanden ist.
- Durch Anbaugeräte und vor allem durch den Einsatz einer Verschiebeausrüstung VA, wird der **Lastschwerpunktstand vergrößert**, wodurch die **Tragfähigkeit des Gabelstaplers reduziert** wird.
- Lediglich mit Last **~10 cm** über einer Abstellfläche (z.B. Ladefläche eines LKWs) und bei Stillstand des Staplers, darf der Aufhängepunkt hydraulisch nach vorne verschoben werden, um das Paket abzusetzen. Wird dies nicht beachtet besteht Kippgefahr Gabelstaplers → **Unfall-/Lebensgefahr!**
- Nach dem Absetzen **muss** der Aufhängepunkt (die Verschiebeausrüstung VA) **sofort wieder eingezogen** werden.

## 5 Bedienung

### 5.1 Einstellarbeiten

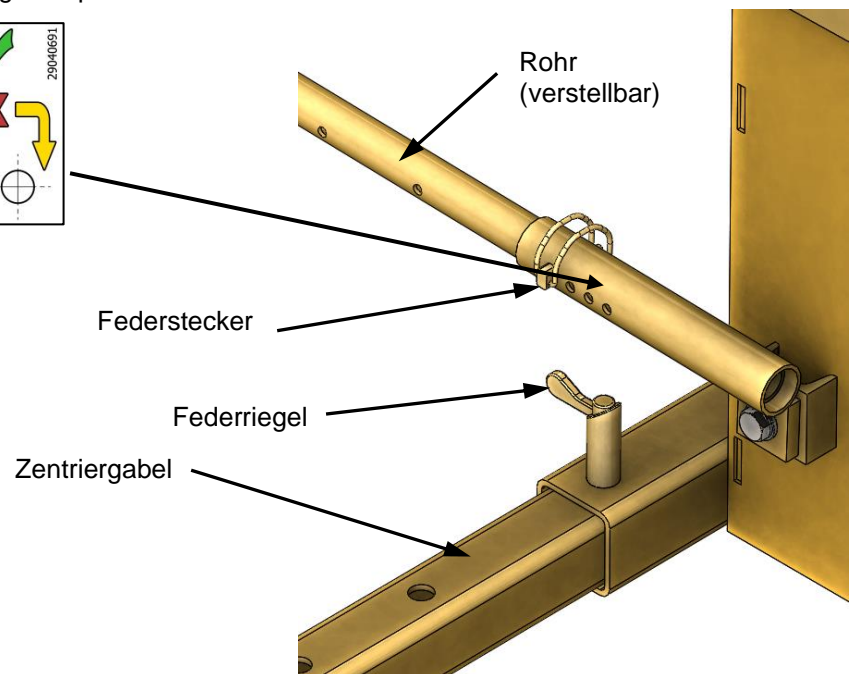
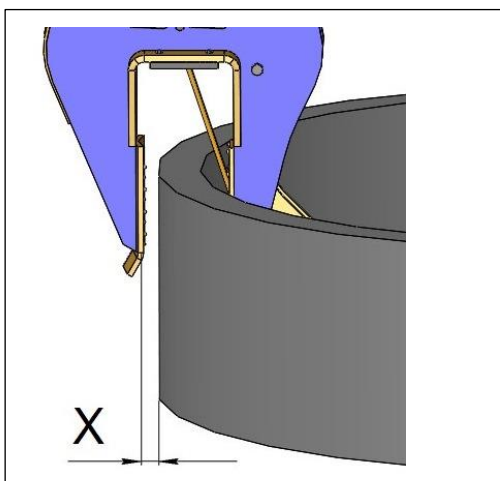
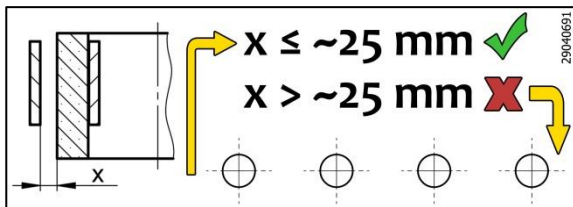
- Mit dem Gerät (RK) können verschieden große Greifgüter (Schachtringe oder Betonrohre) durch Veränderung des Greifbereichs (für Nennweite NW) gegriffen werden.
- **Das Trägergerät/Hebezeug muss auf die geforderte Tragfähigkeit des Gerätes (RK) abgestimmt sein!**



**Bevor die Greifgüter angehoben und versetzt werden können, muss der entsprechende Greifbereich für die Nennweite (NW) eingestellt werden.**

#### 5.1.1 Einstellung Greifbereich

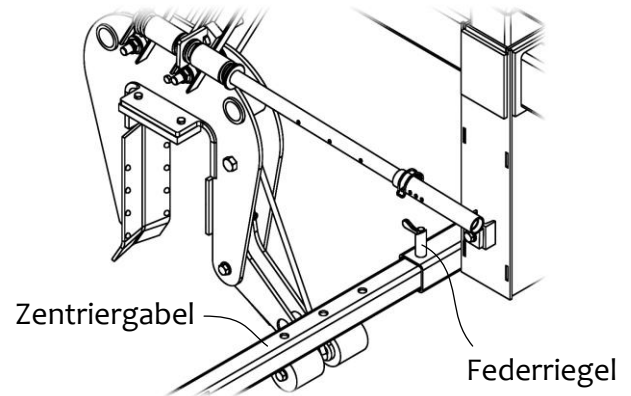
- Die Federstecker/Splinte aus den Rohren der Nennweitenverstellung herausziehen.
- Rohre verschieben, bis die entsprechende Öffnungsweite/-bereich für die Nennweite (NW) des zu greifenden Greifgutes eingestellt ist.
- Federstecker/Splinte wieder hineinstecken, eventuell die Rohre ein wenig verschieben, bis der Federstecker/Splint einrastet.
- Da das Gerät nur mit zwei Greifklauen ausgestattet ist, hat man die Möglichkeit, mit einer Zentriergabel die beiden Greifklauen mittig über dem Greifgut zu positionieren.



**Abstand „x“ zwischen fester Greifbacke und Schachtring darf nicht größer als ca. 25 mm sein. Ist der Abstand größer, muss die Bohrung rechts daneben benutzt werden.**

### 5.1.2 Einstellung Zentriergabel

- Den Federriegel zur Seite drehen, bis er von Hand angehoben werden kann.
- Zentriergabel soweit herausziehen, bis die entsprechende Nennweite (NW) des zu greifenden Greifgutes eingestellt ist.
- Zentriergabel wird somit als Ersatz für dritten Greifarm verwendet.
- Federriegel wieder in Ausgangsposition zurückdrehen und Zentriergabel solange verschieben, bis der Bolzen des Federriegels einrastet.



### 5.2 Gerätebedienung

- Das Gerät (Ringkrebis RK) **mittig** auf dem Greifgut (Schachtring oder das Betonrohr) auflegen und anheben, dabei schließen sich die Greifklauen und das Greifgut kann komplett angehoben werden.
- Beim Wiederabsetzen des Greifgutes öffnet sich das Gerät (RK) selbsttätig und die Wechselautomatik verriegelt so, dass das Gerät, ohne sich zu schließen, angehoben werden kann.
- Wird das Gerät (RK) wieder auf das nächste Greifgut aufgelegt, so entriegelt die Wechselautomatik und das nächste Greifgut kann angehoben und versetzt werden.

### 5.3 Darstellung der Wechselautomatik

Das Gerät ist mit einer Wechselautomatik ausgerüstet, das heißt das ÖFFNEN und SCHLIESSEN der Greifarme erfolgt durch das Absetzen und Anheben des Gerätes.

#### Bildliche Darstellungen der Schaltpositionen der Wechselautomatik:

<p><b>1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät ist durch das Trägergerät angehoben</li> <li>• Greifarme sind geöffnet</li> </ul>	<p><b>2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät wird auf das Greifgut abgesetzt</li> <li>• Greifarme sind geöffnet</li> </ul>	<p><b>3A</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät wird durch das Trägergerät angehoben</li> <li>• Greifgut ist gespannt und kann nun zum Bestimmungsort transportiert werden</li> </ul>
<p><b>3B</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Fehlschaltung muss der Umschalter manuell (z.B. mit Schraubendreher) wieder zurück gedrückt werden <sup>1)</sup></li> </ul>	<p><b>4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät ist mit dem Greifgut auf Boden abgesetzt</li> <li>• Greifarme werden geöffnet</li> </ul>	<p><b>5/1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät ist durch das Trägergerät angehoben</li> <li>• Greifarme sind geöffnet (Abstellposition des Gerätes auf Boden)</li> </ul>



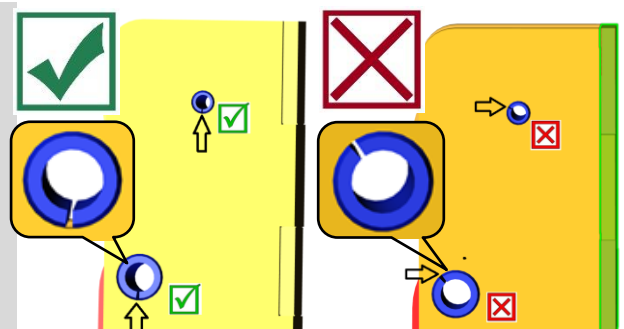
1) Sonst kann es zu Fehlschaltungen und dann beim Absetzen der Last zur Verformung oder Zerstörung der Wechselautomatik kommen.

**Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes, sowie auch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten!**



Beim Auswechseln einer defekten Wechselautomatik ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schlitze der beiden Spannstifte immer nach unten zeigen.

Die Position der Schlitze darf sich keinesfalls oben oder in der Mitte befinden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Wechselautomatik beim Umschalten klemmt!



## 6 Wartung und Pflege

### 6.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

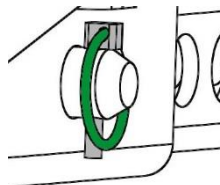
Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

**Verletzungsgefahr!**

#### 6.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
<b>Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).</li> </ul>
<b>Alle 50 Betriebsstunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden).</li> <li>Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1)</li> <li>Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder, Ketten auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen.</li> <li>Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen.</li> <li>Alle vorhandenen Gleitführungen, Zahnstangen, Gelenke von beweglichen Bauteilen oder Maschinenbaukomponenten sind zur Reduzierung von Verschleiß und für optimale Bewegungsabläufe einzufetten/ zu schmieren (empfohlenes Schmierfett: <i>Mobilgrease HXP 462</i>).</li> <li>Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.</li> </ul>
<b>Mindestens 1x pro Jahr</b> (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.</li> </ul>

1)



#### WECHSELAUTOMATIK



Die Wechsellautomatik darf **niemals** mit Fett oder Öl geschmiert werden!

Bei sichtbarer Verschmutzung mit Hochdruckreiniger reinigen!

## 6.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
<b>Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab</b>		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
Greifbereichs-Einstellung (optional)	Es ist der falsche Greifbereich eingestellt	Greifbereich entsprechend auf die zu transportierenden Güter einstellen
(Material-Eigenschaften)	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet/ zulässig	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist
<b>Das Gerät hängt schief</b>		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
Greifbereichs -Einstellung (optional)	Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren
<b>Wechselautomatik funktioniert nicht</b>		
Mechanik	Wechselautomatik funktioniert nicht	Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen

## 6.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme **muss** eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachkundigen oder Sachverständigen durchgeführt werden.





## 6.5 Hinweis zum Typenschild



- Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.
- Die maximale Tragfähigkeit (WLL) gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragfähigkeit (WLL) darf **nicht** überschritten werden.
- Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.

XXX-XXX-XXX		<b>probst</b>	
Art.-Nr.:	12345678	Probst GmbH	20356
SN:	31234567-00010-00001	Goethe-Str. 6	
Baujahr/Year of manufacture:	20XX	7129 Endenhausen	
Eigengewicht/	00.000 kg/	Germany	
Dead Weight:	00.000 lbs	Tel: +49 7144-3309-0	UK CA
Tragfähigkeit/	00.000 kg/	www.probst-handling.com	CE
Working Load Limit:	00.000 lbs		Made in Germany
Greifbereich/	0.000-0.000 mm/		
Gripping Range:	0,00-0,00 in		
Eintauchtiefe/	0.000 mm/		
Inside Height:	0000 in		

Beispiel:

## 6.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige **Original-Betriebsanleitung** mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original-Betriebsanleitung mit zuliefern)!

## 7 Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen



Das Produkt **darf nur** von qualifiziertem Fachpersonal außer Betrieb genommen und zur Entsorgung/ zum Recyceln vorbereitet werden. Entsprechend vorhandene **Einzelkomponenten** (wie Metalle, Kunststoffe, Flüssigkeiten, Batterien/Akkus etc.) **müssen** gemäß den **national/ länderspezifisch geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften** entsorgt/recycelt werden!



**Das Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden!**

# Wartungsnachweis



**Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden. <sup>1)</sup>**

<sup>1)</sup> per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: \_\_\_\_\_  
 Gerätetyp: \_\_\_\_\_ Artikel-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Geräte-Nr.: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten nach 50 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name / Unterschrift

DE



RK-I



RO | Instrucțiunilor de utilizare

## Sumar

<b>1</b>	<b>CE - Conformitatea.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Siguranța.....</b>	<b>4</b>
2.1	Indicații de siguranță .....	4
2.2	Definiții noțiuni.....	4
2.3	Definiție personal specializat / expert.....	4
2.4	Simboluri de siguranță.....	5
2.5	Măsurile de siguranță personală .....	6
2.6	Echipament de protecție.....	6
2.7	Protecția împotriva accidentelor .....	6
2.8	Verificarea funcțională și vizuală .....	6
2.8.1	Generalități.....	6
2.9	Siguranța în funcționare .....	7
2.9.1	Generalități.....	7
2.9.2	Echipamente de ridicare și stivuitoare.....	7
<b>3</b>	<b>Generalități.....</b>	<b>8</b>
3.1	Utilizarea corespunzătoare.....	8
3.2	Vedere de ansamblu și părți componente .....	10
3.3	Date tehnice .....	10
<b>4</b>	<b>Instalarea.....</b>	<b>11</b>
4.1	Montarea mecanică .....	11
4.1.1	Variante de atașare.....	11
4.1.2	Normflanschplatte .....	11
4.1.3	Ureche de suspendare / Bolț de suspendare .....	11
4.1.4	Cârlige de sarcină și mijloace de ancorare .....	12
4.1.5	Introduceți buzunare (opțional) .....	12
4.1.6	Capete rotativ (opțional).....	12
4.1.7	Braț în consolă macara(opțional) .....	13
4.1.8	Centrul de greutate al sarcinii .....	14
<b>5</b>	<b>Operarea .....</b>	<b>15</b>
5.1	Lucrări de reglare .....	15
5.1.1	Reglarea domeniului de prindere .....	15
5.1.2	Reglarea furcii de centrare.....	16
5.2	Operarea aparatului .....	16
5.3	Imagine a eliberatorului automat .....	17
<b>6</b>	<b>Întreținerea și mentenanța.....</b>	<b>18</b>
6.1	Întreținerea .....	18
6.1.1	Sistemul mecanic.....	18
6.2	Remediarea defectiunilor .....	19
6.3	Reparații.....	19
6.4	Obligativitatea verificării .....	20
6.5	Placuta de identificare - Indicații.....	21
6.6	Indicații pentru închirierea / leasingul de dispozitive PROBST .....	21
<b>7</b>	<b>Eliminarea / reciclarea echipamentelor și utilajelor .....</b>	<b>21</b>

Ne rezervăm dreptul de a efectua modificări ale informațiilor și ilustrațiilor din instrucțiunile de utilizare.

**1 CE - Conformitatea**

Denumire: Graifăr-rac pentru inele RK-I  
Tip: RK-I  
Nr. articol: 57200030



Producător: Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
info@probst-handling.de  
www.probst-handling.com

Mașina denumită mai sus corespunde cerințelor admise ale următoarelor Directive UE:

**2006/42/CE (Directiva Mașini)**

Următoarele normative și specificații tehnice au fost utilizate:

**DIN EN ISO 12100**

Siguranța mașinilor - Principii generale de configurare - Evaluarea riscurilor și reducerea riscurilor

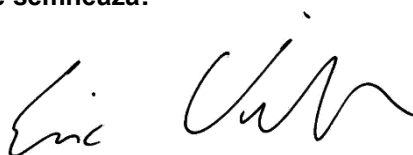
**DIN EN ISO 13857**

Distanțe de siguranță împotriva atingerii zonelor periculoase cu extremitățile brațului superior

**Persoana autorizată pentru documentație EC**

Nume: Jean Holderied  
Adresa: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

**Semnătura, date despre persoana care semnează:**



Erdmannhausen, 13.09.2023.....

(Eric Wilhelm, Director General)

## 2 Siguranța

### 2.1 Indicații de siguranță



#### Pericol pentru viață!

Desemnează un pericol. Dacă nu este evitat, urmările pot fi decesul și vătămări grave.



#### Situație periculoasă!

Desemnează o situație periculoasă. Dacă nu este evitată, urmările pot fi vătămări sau pagube materiale.



#### Interdicție!

Desemnează o interdicție. Dacă nu este respectată, urmările pot fi decesul și cele mai grave vătămări sau pagube materiale.



Informații importante sau sfaturi utile pentru utilizare.

### 2.2 Definiții noțiuni

Domeniu de prindere:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• indică dimensiunile de gabarit minime și maxime ale bunului de prins care poate fi prins cu acest aparat.</li> </ul>
Bun (bunuri) de prins:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• este produsul care poate fi prins, respectiv transportat.</li> </ul>
Lărgimea deschiderii:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• este alcătuită din suma domeniului de prindere și cota de atac. <i>Domeniul de prindere + Cota de atac = Deschiderea</i></li> </ul>
Adâncimea de imersare:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• corespunde la înălțimea maximă de prindere a bunurilor de prins, condiționată de înălțimea brațelor aparatului.</li> </ul>
Aparat:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• este denumirea aparatului de prindere.</li> </ul>
Mărimea produsului:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sunt cotele bunului de prins (de ex. lungimea, lățimea, înălțimea produsului).</li> </ul>
Greutatea proprie:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• este greutatea gol (fără bun de prins) a aparatului.</li> </ul>
Capacitate portantă (WLL*):	<ul style="list-style-type: none"> <li>• indică sarcina maximă admisibilă a aparatului (pentru ridicarea bunurilor de prins). * = WLL → (engleză:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit</li> </ul>
Zona de la nivelul solului:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• încărcătura trebuie coborâtă imediat după ce a fost ridicată (de exemplu, de pe un palet sau de pe un camion) până la o înălțime de aproximativ 0,5 m deasupra solului. Pentru transport, ridicați încărcătura doar atât de sus cât este necesar (recomandare la aproximativ 0,5 m deasupra solului).</li> </ul>

### 2.3 Definiție personal specializat / expert

Lucrările de instalare, întreținere și reparare la acest aparat este permis a fi efectuate numai de către personal specializat sau experți!



Personalul specializat sau experții trebuie să dețină cunoștințe în următoarele domenii, în măsura în care sunt aplicabile pentru acest aparat:

- sisteme mecanice
- sisteme hidraulice
- sisteme pneumatice
- sisteme electrice




## 2.4 Simboluri de siguranță


## SEMN PENTRU INTERDICȚIE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă:	Mărime:
	Nu este permisă prinderea bunurilor conice.	29040213 29040212 29040211	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Nu vă deplasați niciodată sub sarcina ridicată. <b>Pericol de moarte!!</b>	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

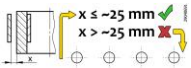
## SEMN DE AVERTIZARE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă:	Mărime:
	Pericol de strivire a mâinilor.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

## SEMN DE PERMISIE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă:	Mărime:
	Fiecare operator trebuie să fi citit și înțeles instrucțiunile de utilizare pentru aparat, împreună cu normele de siguranță.	29040665 29040666 29041049	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

## INDICAȚII DE OPERARE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă	Mărime
	Distanța „x” dintre falca fixă a graifărului și țevă nu este permis să fie mai mare de cca. 25 mm. Dacă distanța este mai mare trebuie folosit orificiul găurit dreapta alăturat.	29040691	100 x 35 mm

## 2.5 Măsuri de siguranță personală



- Fiecare operator trebuie să fi citit și înțeles manualul cu instrucțiuni de operare al aparatului cu prescripțiile de siguranță.
- Aparatul și toate aparatele supraordonate în/la care aparatul este atașat este permis să fie exploatate numai de persoane calificate desemnate în acest scop.



- Este permisă deplasarea manuală **numai** a aparatelor cu **mânere**.  
**În caz contrar există pericolul de vătămare a mâinilor!**

## 2.6 Echipament de protecție

Echipamentul de protecție este compus, conform cerințelor tehnice de siguranță, din:

- Îmbrăcăminte de protecție
- Mănuși de protecție
- Încălțăminte de siguranță

## 2.7 Protecția împotriva accidentelor



- Asigurați zona de lucru cu spațiu de distanțare contra persoanelor neautorizate, în special copii.
- Atenție în timpul furtunilor - pericol de fulgere!  
În funcție de intensitatea furtunii, opriți lucrul cu echipamentul dacă este necesar.



- Iluminați suficient zona de lucru.
- **Aveți grijă la materialele de construcție umede, înghețate, înghețate și murdare!**  
**Există pericolul ca materialul de prindere să alunece. PERICOL DE ACCIDENT!**

## 2.8 Verificarea funcțională și vizuală

### 2.8.1 Generalități



- Înainte de utilizare trebuie verificată pentru funcționalitatea și starea aparatului.  
Aparatul trebuie verificat înainte de fiecare utilizare la funcționalitate și stare.
- Întreținerea, lubrifierea și remedierea defecțiunilor este permisă numai cu aparatul oprit!



- În cazul defecțiunilor care influențează siguranța, este permisă reutilizarea aparatului numai după o remediere completă a defecțiunilor.
- În cazul apariției rupturilor din/pe părțile portante, apariției crăpăturilor/fisurilor, desprinderilor sau a unor părți deteriorate pe orice părți componente ale dispozitivului, imediat trebuie oprită total utilizarea dispozitivului



- Instrucțiunile de operare ale aparatului trebuie să poată fi consultate în locația de utilizare în orice moment.
- Plăcuța cu tipul montată pe aparat nu este permis să fie îndepărtată.
- Plăcuțele cu indicații indescifrabile trebuie înlocuite.
- Plăcuțele indicatoare ilizibile (precum semne de interdicție și de avertizare) trebuie înlocuite.

## 2.9 Siguranța în funcționare

### 2.9.1 Generalități



- Este permisă efectuarea lucrului cu acest aparat numai în apropierea nivelului solului. Este interzisă pendularea aparatului peste persoane.
- Este interzisă staționarea sub sarcina suspendată. **Pericol pentru viață!**



- Conducerea manuală este permisă numai la aparate cu mânere.



- În timpul exploatării este interzisă staționarea persoanelor în zona de lucru! Doar dacă este indispensabil condiționat de modul de utilizare a aparatului, de ex. conducerea manuală a aparatului (de mână).
- Este interzisă ridicarea sau coborârea bruscă a echipamentului cu sau fără încărcătură, precum și conducerea rapidă cu încărcătorul/stivuitoarea pe teren accidentat! În general, cu încărcătura ridicată, conduceți cu dispozitivul purtător/hoțul (de exemplu, excavatorul) numai la viteza de deplasare - evitați vibrațiile inutile.  
**Pericol:** Sarcina poate cădea sau echipamentul de manipulare a încărcăturii poate fi deteriorat!



- Nu preluați bunurile niciodată descentrat (întotdeauna în centrul de greutate al sarcinii); în caz contrar pericole de răsturnare.



- Nu este permisă deschiderea aparatului atunci când traseul de deschidere este blocat de o rezistență.
- Nu este permisă depășirea capacității portante și a diametrelor nominale ale aparatului.
- Nu este permis operatorului să părăsească locul de comandă atâta timp cât aparatul este încărcat cu sarcina și el trebuie să aibă mereu sarcina în câmpul său vizual.



- Nu eliberați cu ajutorul aparatului sarcinile fixate.
- Niciodată nu trageți sau târați oblic sarcinile. În caz contrar părți ale aparatului pot fi deteriorate (vezi fig. A →).

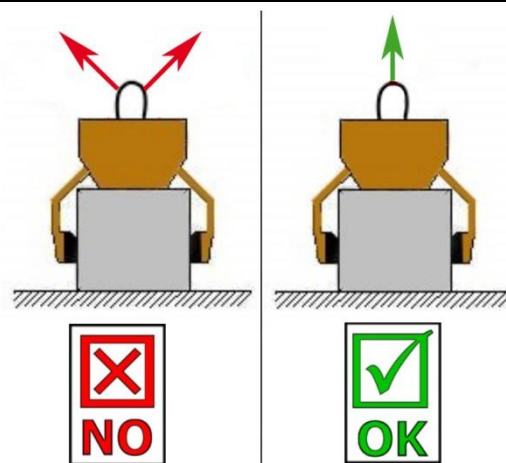


Fig. A

### 2.9.2 Echipamente de ridicare și stivuitoare

- Echipamentele de ridicare / stivuitoare inclusiv elementele de legatura trebuie să fie în stare bună și sigura de lucru în condiții de siguranță. Aparatul portant / mijlocul de ridicare (de ex. excavator) utilizat trebuie să se găsească într-o stare sigură de exploatare.



- Personalul Operatorul trebuie să aibă toate calificările necesare. Numai persoanele desemnate și calificate este permis să opereze aparatul portant / mijlocul de ridicare.
- Numai personalul autorizat și calificat este autorizat să opereze echipamentul de ridicare / elevatorul cu furci / motostivuitoarea. Operatorul aparatului portant / mijloc de ridicare trebuie să îndeplinească calificările prescrise legal.



**Nu depășiți niciodată capacitatea maximă admisibilă de transport / limita sarcinii/incarcarii de lucru (WLL) a echipamentului de ridicare / a elevatorului cu furci / motostivuitoarea**  
Sarcina portantă maximă permisă a aparatului portant / mijlocului de ridicare și a mijloacelor de ancorare nu este permis să fie depășită în nicio situație!

### 3 Generalități

#### 3.1 Utilizarea corespunzătoare



- Aparatul poate fi utilizat numai în scopul corespunzător descris în instrucțiunile de utilizare, respectând prevederile de siguranță valabile și conform Declarației de conformitate.
- Orice altă utilizare este necorespunzătoare și este interzisă!
- În plus, trebuie respectate normele de siguranță și de prevenire a accidentelor valabile în locația de utilizare.



Utilizatorul trebuie să se asigure, înainte de fiecare utilizare ca:

- dispozitivul este cel adecvat pentru utilizarea pentru care se intenționează a fi folosit, este într-o stare tehnică perfect funcțională și sarcinile/obiectele care urmează să fie ridicate sunt potrivite pentru ridicare și se înscriu exact în domeniul de utilizare specificat al dispozitivului. Dacă aveți îndoieli, vă rugăm să contactați producătorul înainte de punerea în funcțiune a dispozitivului.

Acest aparat (graifăr-rac RK) este adecvat exclusiv pentru prinderea și translatarea/mutarea inelelor de cămin (și pentru inelele de cămin conform DIN 4034, partea 1) și tuburilor de beton.

Printr-un mod de lucru strict mecanic acest aparat poate fi suspendat la orice mijloc de ridicare /aparat portant.

- |  |   |
|--|---|
| <p>Acest aparat este echipat în varianta de execuție de serie cu următoarele elemente:</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ureche de suspendare pentru cârligul macaralei</li> <li>• Sistem automat de schimbare pentru comutarea complet automatizată de la „plin” la „gol”</li> </ul> |
|--|---|



**Nu este permisă depășirea domeniilor de prindere și capacității portante a aparatului (graifăr-rac RK)! (vezi „Date tehnice”).**



**ATENȚIE:** Lucrul cu aparatul este permis numai în apropierea solului! (→ „Siguranța în funcționare” și „Definiții noțiuni”)



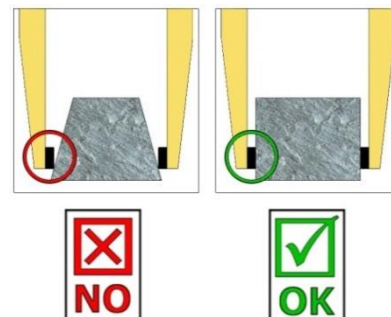
### ACTIVITĂȚI NEPERMISE:

**Modificările neautorizate ale aparatului sau utilizarea unor dispozitive suplimentare confecționate de unul singur pun în pericol viața și integritatea corporală și, prin urmare, sunt strict interzise!**

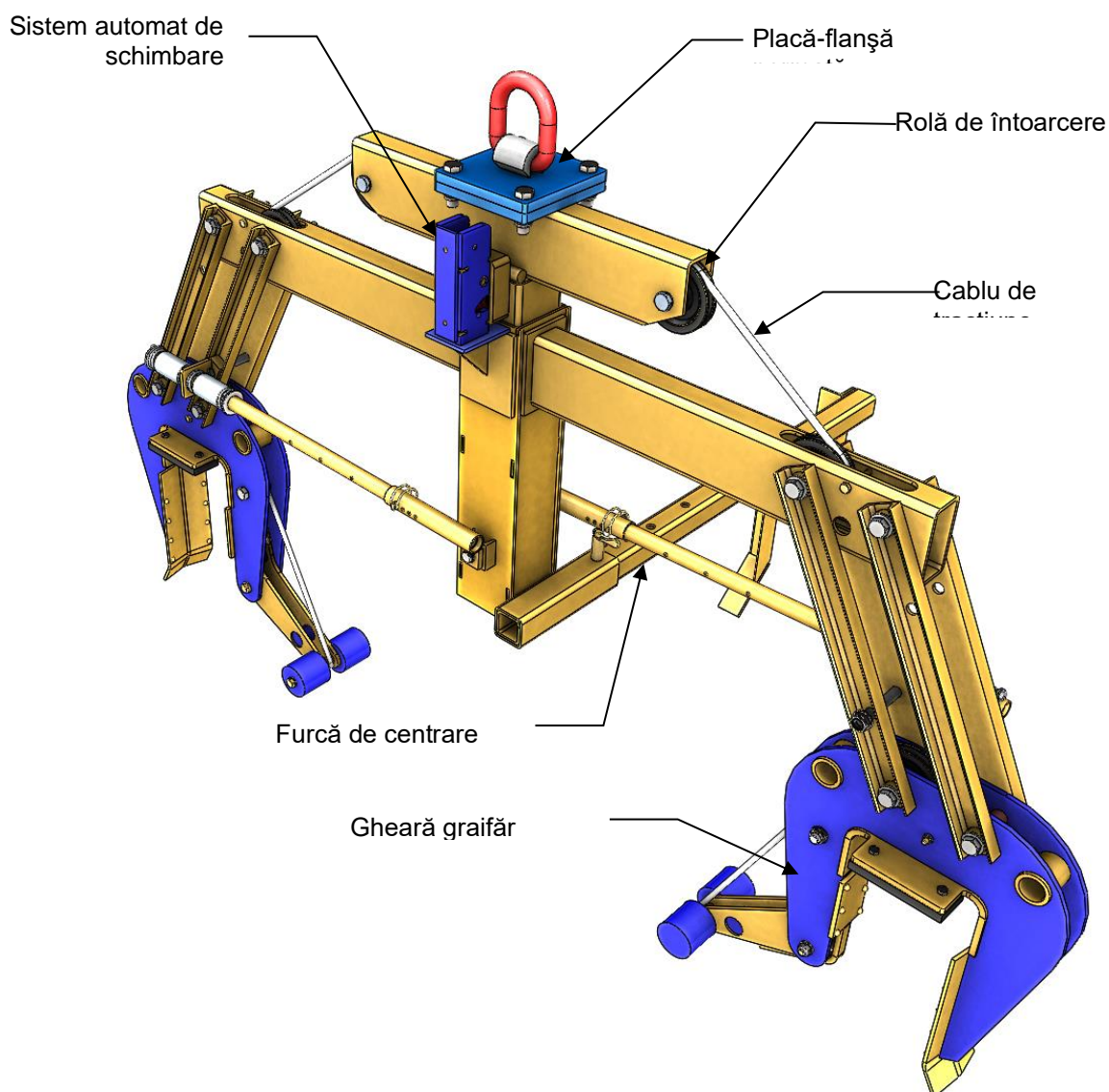
**Capacitățile de încărcare (WLL) ale unității nu trebuie să fie depășite, iar lățimile nominale/intervale de prindere nu trebuie să fie depășite sau să fie inferioare.**

Toate transporturile neintenționate cu unitatea sunt strict interzise:

- transportul de persoane și animale.
- prinderea și transportul pachetelor de materiale de construcții, a obiectelor și materialelor care nu sunt descrise în aceste instrucțiuni de utilizare.
- suspendarea încărcăturilor de pe unitate cu ajutorul frânghiilor, lanțurilor sau altor mijloace similare, cu excepția ochilor/pernelor de suspendare prevăzute în acest scop.
- apucarea mărfurilor cu folie de ambalaj, deoarece există riscul de alunecare.
- prinderea mărfurilor cu suprafețe care reduc coeficientul de frecare (de exemplu, suprafețe frecate, tratate, murdare, înghețate, acoperite, vopsite), deoarece acest lucru duce la o reducere a coeficientului de frecare între fălcile de prindere și mărfurile care urmează să fie prinse → **Remediu:** Dacă fălcile de prindere și suprafața produselor din zona fălcilor de prindere sunt murdare în vreun fel, acestea trebuie curățate înainte de fiecare operațiune de prindere!
- prinderea bunurilor care se pot deforma sau rupe din cauza forței de strângere a dispozitivului de prindere!
- bunuri de prindere care prezintă deteriorări vizibile sau care se pot rupe sub propria greutate.
- apucarea și transportul mărfurilor cu prindere conică și rotundă, deoarece există riscul de alunecare. (Ilustrația din dreapta)
- Straturi de piatră care au "picioare", "pântece" sau "distanțiere oarbe".



### 3.2 Vedere de ansamblu și părți componente



### 3.3 Date tehnice

Datele tehnice exacte (cum ar fi capacitatea de încărcare, greutatea proprie etc.) pot fi găsite pe plăcuța de identificare.

## 4 Instalarea

### 4.1 Montarea mecanică

Folosiți numai accesorii Probst originale; în caz de îndoială consultați-vă cu producătorul.



**Capacitatea portantă** a aparatului portant/mijlocului de ridicare **nu este permis să fie depășită** de către sarcina aparatului, a aparatelor atașate (demaror, casetă de inserție etc.) și a sarcinii suplimentare a materialelor cuprinse în graifăr!

Aparatele tip graifăr mecanic trebuie să fie suspendate **întotdeauna cardanic**, astfel să poată pendula liber încât în orice poziție.



În **niciun** caz nu este permis ca aparatele tip graifăr mecanice să fie legate într-un mod **rigid** cu mijlocul de ridicare/aparatul portant!

**Aceasta poate conduce într-un timp scurt la ruperea suspendării. Urmările pot fi decesul, cele mai grave vătămări și daune materiale!**



În cazul utilizării instrumentului pe accesorii opționale (cum ar fi buzunarul de inserție, brațul macaralei etc.), nu se poate exclude, din cauza construcției cât mai joase a întregului instrument (pentru a evita pierderea înălțimii de ridicare), posibilitatea ca instrumentul să se ciocnească cu componentele adiacente dacă acesta este suspendat în mod oscilant și poziționat nefavorabil atunci când suportul este în mișcare. Acest lucru ar trebui evitat pe cât posibil prin poziționarea adecvată a utilajului și prin conducerea în mod corespunzător. Deteriorările care rezultă din aceasta nu vor fi reglementate în cadrul garanției.

#### 4.1.1 Variante de atașare

La atașarea aparatului la un stivuitor cu furci placa cu inelul de transport trebuie să fie deșurubată de la placa-flanșă. În funcție de cazul de utilizare poate fi fixat pe placa-flanșă un cap rotativ/motor rotativ. Acesta este fixat ori la un guseu de introducere sau la un braț în consolă al macaralei.

#### 4.1.2 Normflanschplatte

Aparatul este atașat la aparatul portant prin intermediul unei plăci flanșă normate sau cu o placă flanșă executată la solicitarea clientului.

La instalarea mecanică a aparatului trebuie acordat atenție să fie respectate toate prescripțiile de siguranță locale în vigoare.



Atunci când se fixează unitatea pe un stivuitor, placa cu inel de transport trebuie deșurubată de pe placa flanșei. În funcție de aplicație, un cap rotativ/un motor rotativ poate fi atașat la placa cu flanșă. Acesta este atașat fie la un buzunar de inserție, fie la un braț de macara.

#### 4.1.3 Ureche de suspendare / Bolț de suspendare

Aparatul este dotat cu o ureche/bolț de suspendare și astfel poate fi atașat la cele mai diferite aparate portante/mijloace de ridicare.



Trebuie acordat atenție ca urechea/ bolțul de suspendare să fie legat sigur la mijloacele de ancorare (cârlig de macara, lanț de siguranță etc.) și nu poate aluneca.

#### 4.1.4 Cârliche de sarcină și mijloace de ancorare

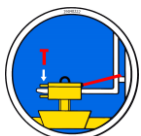


Aparatul este atașat cu un cârlig de sarcină sau un mijloc de ridicare adecvat la aparatul portant/mijlocul de ridicare.

**Trebuie acordat atenție ca fasciculele de lanț singulare să nu fie răsucite sau înnodate.**

La instalarea mecanică a aparatului trebuie acordat atenție să fie respectate toate prescripțiile de siguranță locale în vigoare.

#### 4.1.5 Introduceți buzunare (opțional)

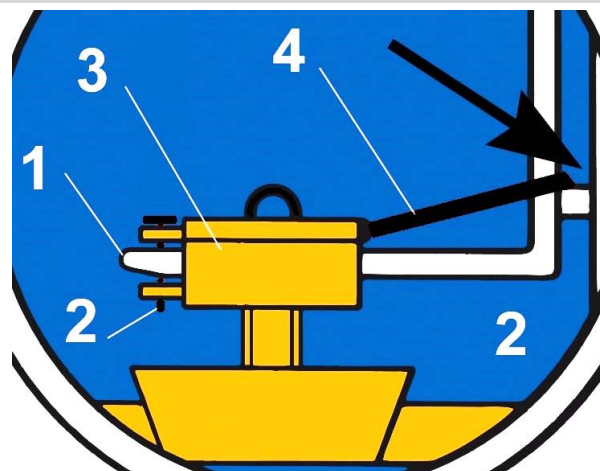
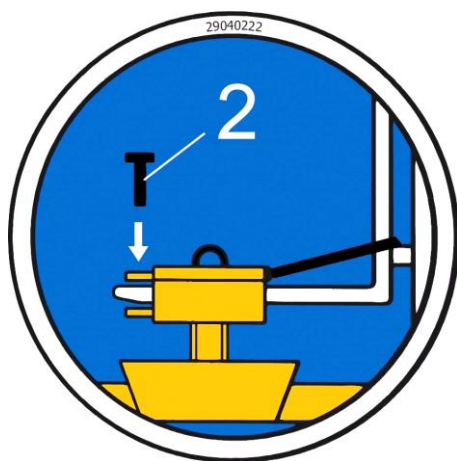


Pentru a stabili o legătură sigură între stivuitor și buzunarul de inserție (3), dinții stivuitorului (1) sunt introduși în buzunarul de inserție (3).

Apoi, blocați-le în poziție fie cu ajutorul șuruburilor de blocare (2), care se introduc printr-o gaură în dinții furcii (1), fie cu ajutorul unui lanț sau al unei frânghii (4), care trebuie trecut prin ochiurile de pe buzunarul de inserție (3) și în jurul căruciorului furcii (↘).



Această conexiune **trebuie** realizată, altfel buzunarul de inserție poate aluneca de pe dinții stivuitorului în timpul funcționării stivuitorului. **PERICOL DE ACCIDENT!**



#### 4.1.6 Capete rotativ (opțional)



La utilizarea capetelor rotative **trebuie** obligatoriu să fie montată o **clapetă de mișcare liberă**.

Pentru ca să fie exclusă o accelerare și oprire cu șocuri a mișcărilor de rotire deoarece în caz contrar acestea pot **deteriora** aparatul într-un interval scurt de timp.



#### 4.1.7 Braț în consolă macara(opțional)

Brațul în consolă al macaralei dispune de 4 urechi de suspendare (A), pentru a fi ridicat cu lanțuri/chingi de ridicare adecvate (cu ajutorul unui mijloc de ridicare corespunzător) - pentru poziționarea la stivuitorul cu furci, la care trebuie să fie montat mai târziu.

De asemenea, este permisă ridicarea și transportul unui dispozitiv de prindere (**fără încărcătură**) montat pe brațul macaralei în dreptul ochilor de suspendare (A).

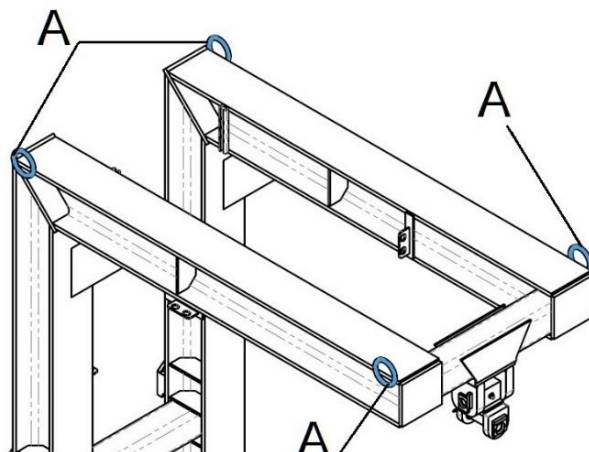


**Este interzisă ridicarea și transportul pe ochiurile de suspensie (A) cu o sarcină (material de prindere)!**

Există riscul de rupere a ochilor de suspensie! La ridicarea și transportul brațului în consolă al macaralei nu este permis nici unei persoane să se găsească în nemijlocita apropiere. Este **interzisă** staționarea sub sarcina suspendată!



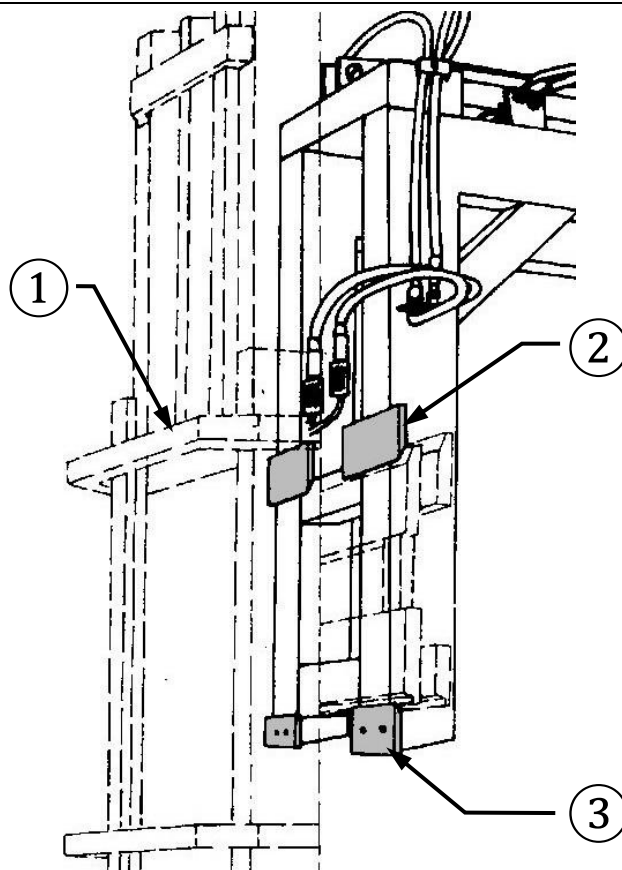
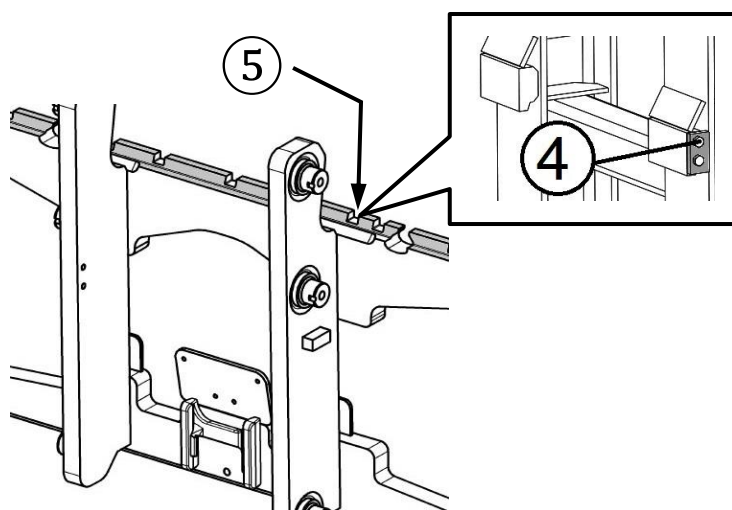
**Atenție** la lucrările de montaj pericol de strivire a mâinilor!



Pentru a monta brațul în consolă al macaralei la stivuitorul cu furci se poziționează scutul de ridicare ① al stivuitorului cu furci sub ghearele de fixare superioare ② ale brațului în consolă a macaralei și în continuare se fixează ghearele de fixare inferioare ③ la scutul de ridicare ①, cu șuruburile de fixare alăturate.

**Atenție: respectați momentul maxim admis de strângere al șuruburilor de fixare!**

La montarea brațului în consolă a macaralei trebuie acordat atenție ca acesta să fie poziționat (cât de departe posibil) centrat la scutul de ridicare ① și ca siguranța antialunecare ④ să funcționeze instalată în canelură cea mai apropiată posibilă ⑤ la scutul de ridicare ①.



#### 4.1.8 Centrul de greutate al sarcinii



- La dimensionarea stivuitorului cu furci se pleacă de la premisa că în funcționarea de deplasare normală punctul de suspendare este complet retras și astfel există numai o distanță scăzută centrului de greutate a sarcinii.
- Prin intermediul aparatelor atașate și în primul rând prin utilizarea unui echipament de translatare VA, **distanța centrului de greutate a sarcinii este mărită**, prin care **este redusă capacitatea portantă a stivuitorului cu furci**.
- Numai cu sarcina **~10 cm** peste o suprafață de depunere (de ex. suprafața de încărcare a unui camion) și când stivuitorul cu furci este în stare de repaus, este permisă împingerea hidraulică în față a punctului de suspendare pentru a depune pachetul. Dacă acest lucru nu este respectat, există riscul ca stivuitorul să se răstoarne → **Risc de accident/viață!!!**
- După depunere punctul de suspendare (echipamentul de împingere VA) **trebuie** să fie **retras imediat din nou**.

## 5 Operarea

### 5.1 Lucrări de reglare

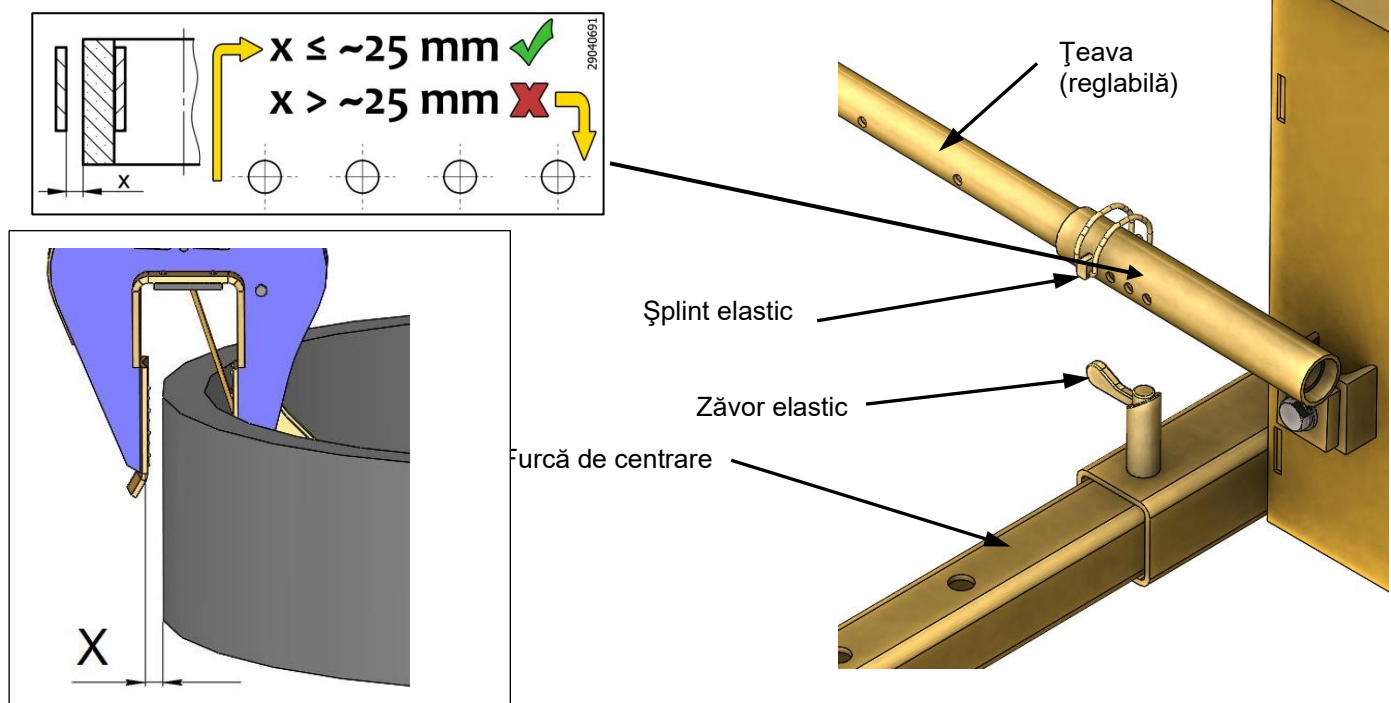
- Cu aparatul (RK) pot fi prinse bunuri de diferite mărimi (inele de cămin sau tuburi de beton) prin modificarea domeniului de prindere (pentru deschideri nominale NW).
- **Aparatul portant/Mijlocul de ridicare trebuie să fie corelat la capacitatea portantă solicitată a aparatului (RK)!**



Înainte ca un bunurile de prins să poată fi ridicate și translatare, trebuie reglat domeniul de prindere corespunzător pentru deschiderea nominală (NW).

#### 5.1.1 Reglarea domeniului de prindere

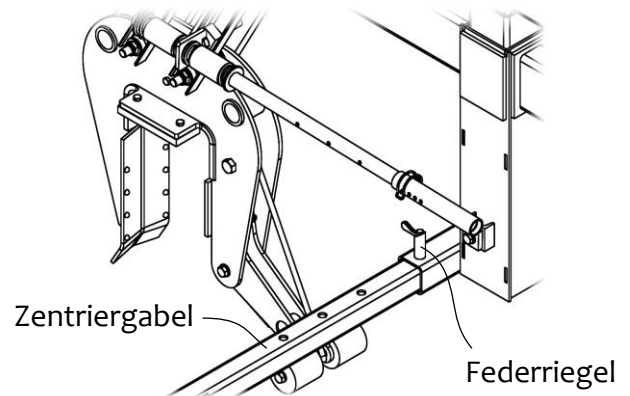
- Trageți în afară șplinturile elastice/șplinturi din țevile dispozitivului de reglare a deschiderilor nominale.
- Deplasați țevile până când este reglată mărimea corespunzătoare deschiderii/domeniului pentru deschiderea nominală (NW) a bunului de prins.
- Introduceți din nou șplinturile elastice/șplinturi, eventual deplasați puțin țevile până când înclichetează șplintul elastic/șplint.
- Deoarece aparatul este dotat cu numai două gheare de prindere, există posibilitatea de a poziționa centrat ambele gheare de prindere, cu o furcă de centrare, peste bunul de prins.



Distanța „x” dintre falca fixă a graifărilor și inelul de cămin nu este permis să fie mai mare de cca. 25 mm. Dacă distanța este mai mare trebuie folosit orificiul găurit dreapta alăturat.

### 5.1.2 Reglarea furcii de centrare

- Rotiți în lateral zăvorul elastic până când el poate fi ridicat cu mâna.
- Trageți în afară furca de centrată atât de mult până este reglată deschiderea nominală (NW) corespunzătoare a bunului de prins.
- Astfel furca de centrare este utilizat ca înlocuitor pentru un al treilea braț de prindere.
- Rotiți înapoi zăvorul elastic în poziția inițială și împingeți furca de centrare până când înclichetează bolțul zăvorului elastic.



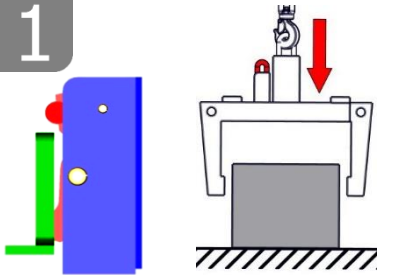
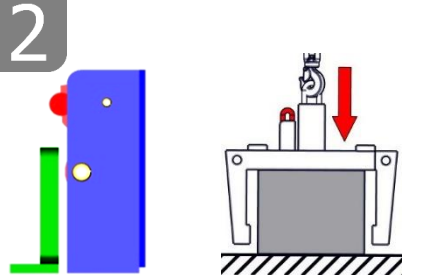
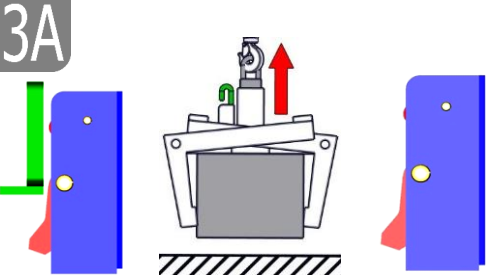
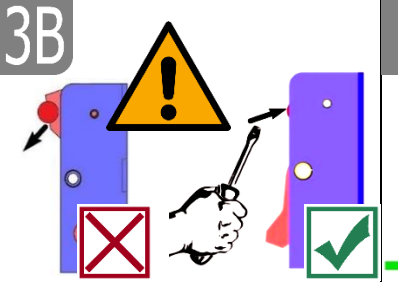
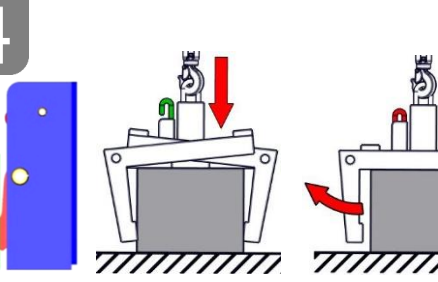
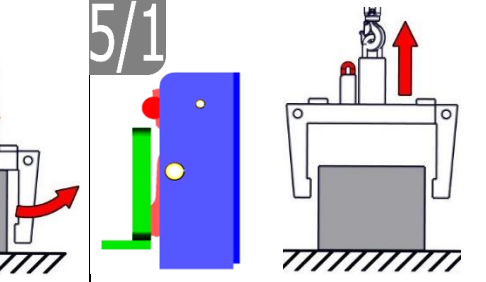
### 5.2 Operarea aparatului

- Așezați aparatul (graifăr-rac RK) **centrat** pe bunul de prins (inel cămin sau tub de beton) și ridicați, în acest proces ghearele graifăr se închid și bunul prins poate fi ridicat complet.
- La reșezarea bunului prins aparatul (RK) se deschide automat și sistemul automat de schimbare blochează astfel încât aparatul poate fi ridicat fără ca el să se închidă.
- Dacă aparatul (RK) este aplicat din nou pe bunul de prins următor, atunci sistemul automat de schimbare deblochează și următorul bun de prins poate fi ridicat și mutat.

### 5.3 Imagine a eliberatorului automat

Dispozitivul este dotat cu un eliberator automat, asta inseamna ca deschiderea și închiderea brațelor de prindere sunt realizate prin asezarea jos/pe pozitie montaj si prin ridicarea dispozitivului.

#### Imagini cu pozitiile eliberatorului automat

<p><b>1</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dispozitivul este ridicat prin intermediul cadrului de susținere.</li> <li>• Brațele de prindere sunt deschise.</li> </ul>	<p><b>2</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dispozitivul este setat pe produsul de prindere.</li> <li>• Brațele de prindere sunt deschise.</li> </ul>	<p><b>3A</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dispozitivul este ridicat prin intermediul cadrului de susținere.</li> <li>• Produsul de manipulat este prins și poate fi transportat la destinație.</li> </ul>
<p><b>3B</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• În cazul cuplării eronate, comutatorul trebuie apăsat înapoi din nou manual (de ex. cu o șurubelniță). <sup>1)</sup></li> </ul>	<p><b>4</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dispozitivul este asezat impreuna cu produsul (la sol).</li> <li>• Brațele de prindere sunt deschise.</li> </ul>	<p><b>5/1</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dispozitivul este ridicat prin intermediul cadru de susținere.</li> <li>• Brațele de prindere sunt deschise. (poziția de așezare a dispozitivului pe pământ)</li> </ul>

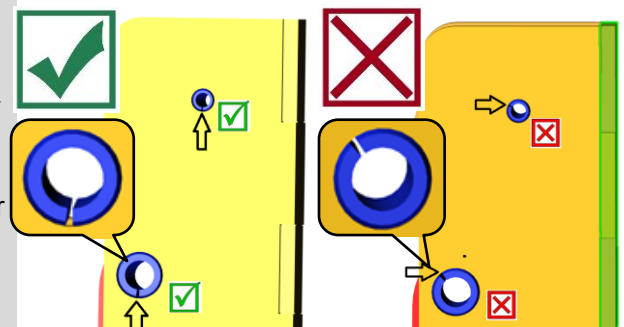


1) În caz contrar, se poate ajunge la cuplări eronate iar apoi, la depunerea sarcinii, la deformări sau distrugerea sistemul automat de schimbare.

**Este interzisă ridicarea sau coborârea aparatului cu impulsuri, precum și deplasarea rapidă cu aparatul portant / mijlocul de ridicare peste teren denivelat!**



La înlocuirea unui sistem automat de schimbare este obligatoriu de acordat atenție ca fanta ambelor știfturi de strângere întotdeauna să indice în jos. Poziția fantei nu este permis în niciun caz să se găsească sus sau la mijloc, deoarece în caz contrar există pericolul ca sistemul automat de schimbare să se grijeze la comutare!



## 6 Întreținerea și mentenanța

### 6.1 Întreținerea



Pentru a asigura funcționarea fără probleme, siguranța în funcționare și durata de viață a aparatului, lucrările de întreținere trebuie executate la termenele enumerate în tabel.

Utilizati numai piese de schimb **originale**, în caz contrar garanția isi pierde valabilitatea ( expira ).



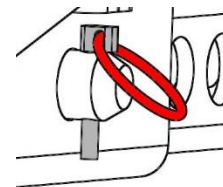
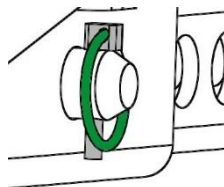
Toate operațiile pot fi efectuate numai pe dispozitivul nepresurizat( scos de sub presiune ), scos de sub tensiune electrica și in starea închisă a dispozitivului!

Pentru toate operațiunile trebuie să vă asigurați, că dispozitivul nu se va închide în mod neintenționat. **Pericol de accidentare !!!**

#### 6.1.1 Sistemul mecanic

TERMEN DE ÎNTREȚINERE	Lucrări de executat
Prima inspecție după 25 ore de funcționare	<ul style="list-style-type: none"> <li>Controlați toate șuruburile de fixare, respectiv le restrângeți (este permisă executarea numai de către un specialist).</li> </ul>
La fiecare 50 ore de funcționare	<ul style="list-style-type: none"> <li>Restrângeți toate șuruburile de fixare (asigurați-vă că șuruburile sunt strânse conform momentelor de strângere valabile corespunzător claselor de rezistență).</li> <li>Verificați funcționarea corectă a tuturor elementelor de siguranță existente (precum șplinturile elastice) și înlocuiți elementele de siguranță defecte. → 1)</li> <li>Verificați toate articulațiile, ghidajele, bolțurile și roțile dințate, lanțurile la funcționare ireproșabilă, dacă este cazul reajustați sau înlocuiți.</li> <li>Verificați la uzură bacurile de prindere (dacă există) și le curățați; dacă este necesar le înlocuiți.</li> <li>Toate ghidajele și articulațiile existente ale componentelor mobile sau componentele constructive ale mașinii trebuie unse/lubrificate în vederea reducerii uzurii și pentru derularea optimă a mișcărilor.</li> <li>Lubrificați toate niplurile de ungere (dacă există) cu presa de vaselină.</li> <li>Lubrificați toate ghidajele glisante (vaselină recomandată: <i>Mobilgrease HXP 462</i>)</li> </ul>
Cel puțin 1x pe an (la condiții grele de exploatare scurtați intervalul de verificare)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Controlul tuturor pieselor de suspendare, precum și a bolțurilor și ecliselor. Verificare la fisuri, uzură, coroziune și siguranța funcțională de către un specialist.</li> </ul>

1)



#### ELIBERATORUL-AUTOMATIC



Nu este permisă **niciodată** lubrifierea sistemului automat de schimbare cu vaselină sau ulei!

În caz de murdărire vizibilă curățați cu un aparat de curățare cu jet de înaltă presiune!

Mecanismul de schimbare automată nu trebuie lubrifiat **niciodată** cu grăsime sau ulei!

În cazul unei contaminări vizibile, curățați-l cu detergent de înaltă presiune!

## 6.2 Remedierea defecțiunilor

DEFECȚIUNE	CAUZĂ	REMEDIERE
<b>Forța de prindere este insuficientă, sarcina alunecă.</b> (opțional)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fălcile de prindere sunt uzate</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Înlocuiți fălcile de prindere</li> </ul>
(opțional)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Forța portantă este mai mare decât cea admisibilă</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduceți forța portantă</li> </ul>
(Reglarea distanței de deschidere) (opțional)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Este reglată o distanță de deschidere greșită</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reglați distanța de deschidere corespunzător bunurilor care trebuie transportate.</li> </ul>
(Proprietățile materialului)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Suprafața materialului este murdară sau materialele de construcție nu sunt potrivite/admisibile pentru acest aparat.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verificați suprafața materialului sau luați legătura cu producătorul, pentru a verifica dacă este admis materialul de construcții pentru acest aparat.</li> </ul>
<b>Aparatul este suspendat strâmb</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Cleștele este încărcat unilateral</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Repartizați sarcina simetric</li> </ul>
(Reglarea distanței de deschidere) (opțional)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deschiderea nu este reglată simetric</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verificați reglajul deschiderii și corectați-l.</li> </ul>
<b>Sistemul automat de schimbare nu funcționează</b>		
Sistem mecanic (opțional)	Sistemul automat de schimbare nu funcționează	<p>Curățați sistemul automat de schimbare cu jet de abur</p> <p>Corectați conectarea eronată (→ vezi capitolul „Reprezentarea sistemului automat de schimbare“)</p> <p>Utilizare sistemului automat înlocuire</p>

## 6.3 Reparații



- Reparațiile la aparat pot fi efectuate numai de persoane care au cunoștințele și competențele necesare.
- Înainte de repunerea în funcțiune **un** test extraordinar trebuie să fie efectuat de o persoană calificată sau de un expert.

## 6.4 Obligatorietatea verificării



- Întreprinzătorul trebuie să se asigure că aparatul este verificat cel puțin o dată pe an de către un specialist și sunt remediate imediat problemele constatate (→ DGUV Regula 100-500).
- Trebuie respectate precizările corespunzătoare din Declarația de conformitate!
- Executarea inspecției tehnice de specialitate poate să aibă loc și de către producătorul Probst GmbH. Contactați-ne la: [service@probst-handling.de](mailto:service@probst-handling.de)
- Noi recomandăm ca după executarea inspecției tehnice și îndepărtarea deficiențelor aparatului, să se aplice bine vizibil plăcuța de inspecție tehnică „Inspecție tehnică de specialitate / Expert inspection“ (cod de comandă: 2904.0056+Autocolant Tüv (ITP) cu cifra anului).



**Verificarea executată de către specialist trebuie neapărat documentată!**

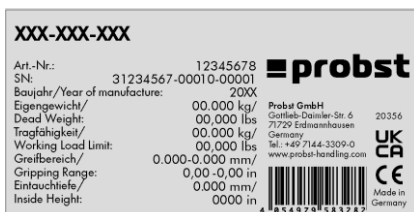
Aparat	An	Data	Specialist	Firma



## 6.5 Placuta de identificare - Indicatii



- Tip, număr de serie și an fabricație sunt foarte importante pentru identificarea dispozitivului. În cazul în care aveți nevoie de informații pentru piese de schimb, garanție sau alte detalii specifice, trebuie să faceți referire la aceste informații.
- Capacitatea maximă de transport / limita de încărcare de lucru în sarcină (WLL) este încărcarea/sarcina maximă care poate fi manipulată cu dispozitivul. Nu depășiți această capacitate de încărcare/portanta de lucru (WLL).
- În cazul în care utilizați aparatul în combinație cu alte echipamente de ridicare (macara, elevator cu lanț, motostivuitoare, excavator) obligatoriu luați în considerare masa (greutatea) brută a dispozitivului (care se adaugă împreună cu masa/greutatea dinamică a produselor manipulate).



Exemplu:

## 6.6 Indicatii pentru închirierea / leasingul de dispozitive PROBST



Pentru fiecare închiriere / leasing de dispozitive PROBST, **instrucțiunile de utilizare originale** trebuie să fie incluse în mod necondiționat (în limba de specialitate a țării utilizatorilor, traduceri respective ale instrucțiunilor de utilizare originale, trebuie să fie livrate adițional!)

## 7 Eliminarea / reciclarea echipamentelor și utilajelor



Produsul **poate fi** scos din uz și pregătit pentru eliminare/reciclare **numai** de către personal calificat. **Componentele individuale** existente în mod corespunzător (cum ar fi metale, materiale plastice, lichide, baterii/baterii reîncărcabile etc.) **trebuie** eliminate/reciclate în conformitate cu **legile și reglementările de eliminare aplicabile la nivel național/național!**



Produsul nu trebuie aruncat la gunoiul menajer!

# Dovada executiei mentenantei



**Revendicarea garantiei pentru această mașină se aplică numai în cazul efectuării lucrărilor obligatorii de întreținere, la termenele stabilite, conform planului (executate numai de către un atelier de specialitate autorizat)! După finalizarea executării fiecărei lucrări de întreținere la intervalul precizat, conform planului de întreținere, formularul prezent trebuie să fie completat, ștampilat, semnat și trimis la noi imediat. <sup>1)</sup>**

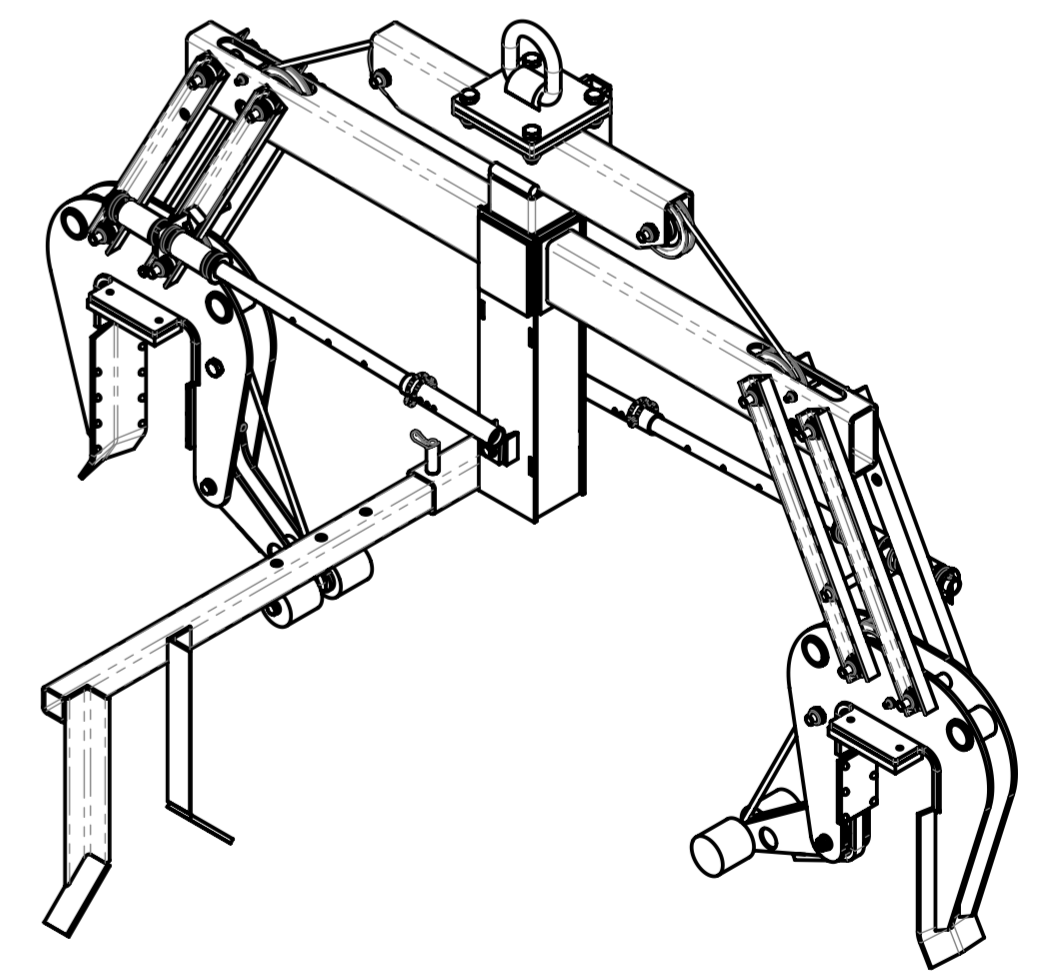
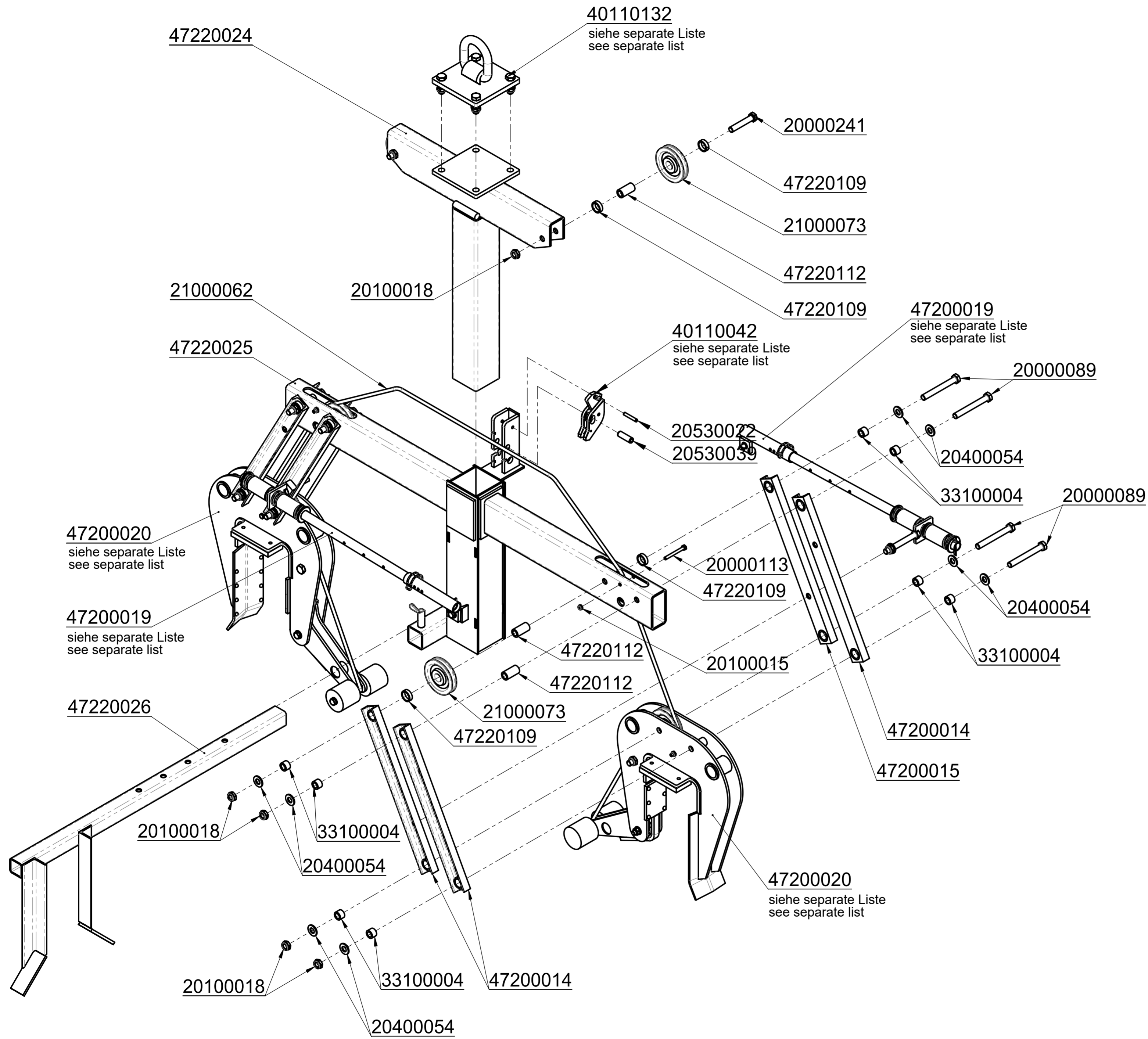
<sup>1)</sup> via e-mail to: service@probst-handling.de / via fax or post

Operator: \_\_\_\_\_  
 Echipament tip: \_\_\_\_\_      Articol -No.: \_\_\_\_\_  
 Echipament tip: \_\_\_\_\_      An fabricatie: \_\_\_\_\_

Prima inspectie la 25 ore de functionare		
Data:	Lucrarile de mentenanta executate:	Executate de compania:
		<i>Stampila companiei</i>
		.....
		Nume / Semnatura

La fiecare 50 ore de functionare		
Data:	Lucrarile de mentenanta executate:	Executate de compania:
		<i>Stampila companiei</i>
		.....
		Nume / Semnatura
		Executate de compania:
		<i>Stampila companiei</i>
		.....
		Nume / Semnatura
		Executate de compania:
		<i>Stampila companiei</i>
		.....
		Nume / Semnatura

Cel puțin 1 data per fiecare an		
Data:	Lucrarile de mentenanta executate:	Executate de compania:
		<i>Stampila companiei</i>
		.....
		Nume / Semnatura
		Executate de compania:
		<i>Stampila companiei</i>
		.....
		Nume / Semnatura



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 8.7.2003	Pannier	Ringkrebs RK I Norm
	Gepr. 20.8.2015	J.Werner	NW 800-1500
			Tragfähigkeit 2000 kg
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E57200030
Zust.	Urspr. F061-1Z001	Ers. f.	Ers. d.
			Blatt 1 von 1

8

7

6

5

4

3

2

1

F

E

D

C

B

A

F

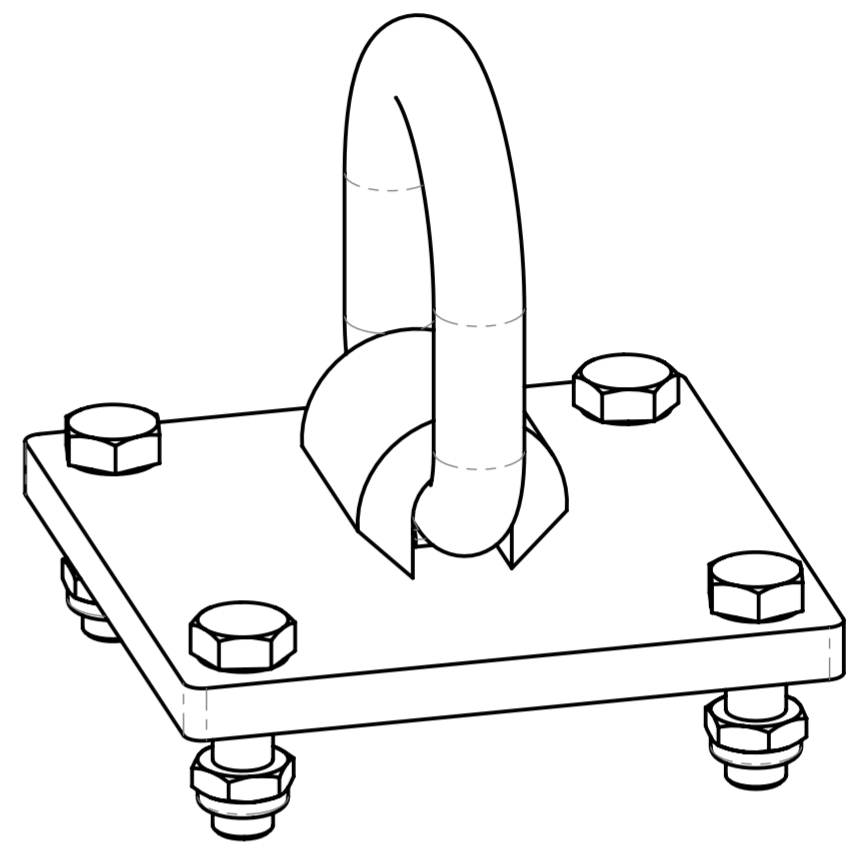
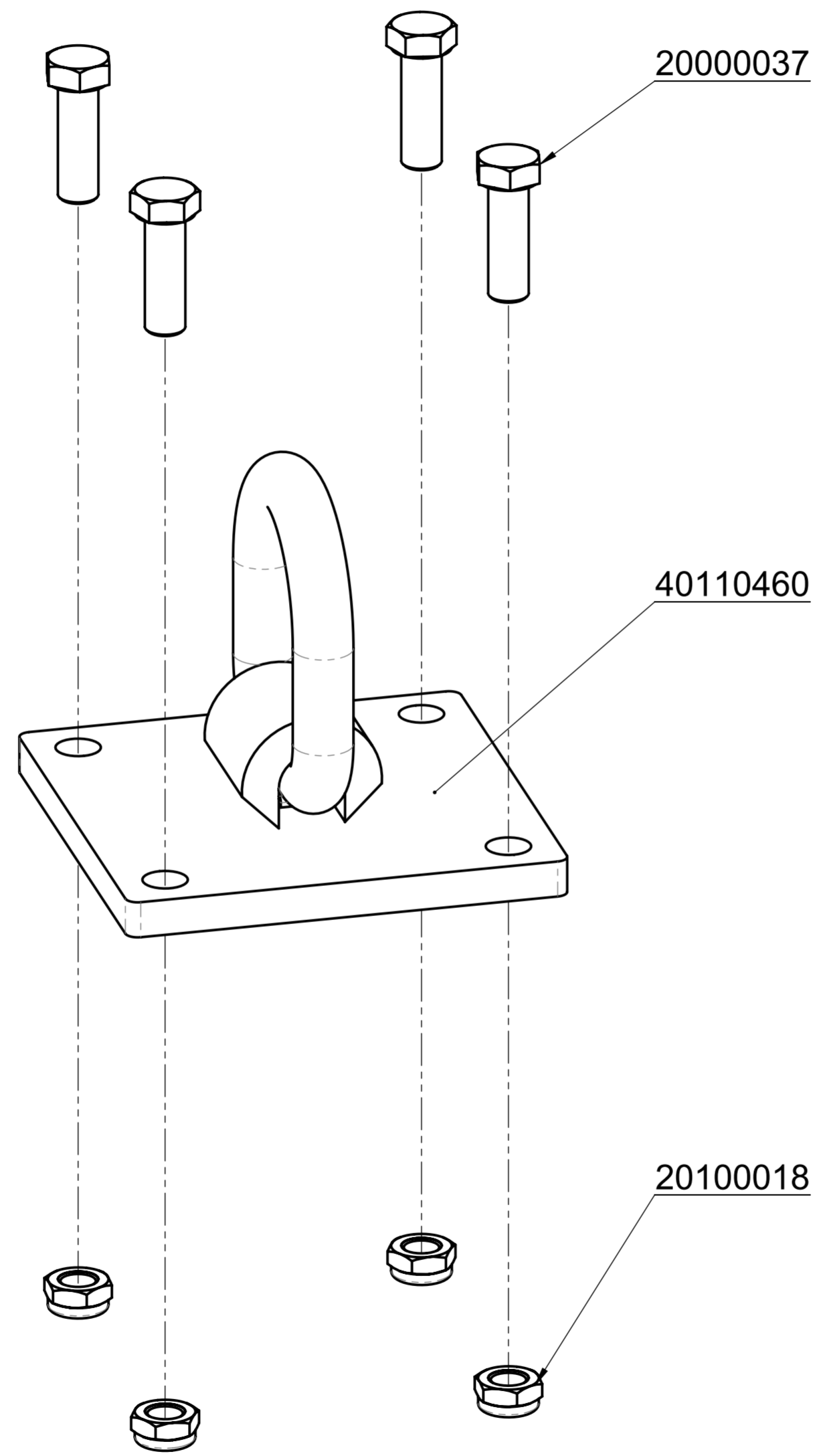
E


D

C

B

A



			© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung	
	Erst. 14.3.2017	R.Seidel	Normplatte 15 mm mit Transportring	
	Gepr. 14.3.2017	R.Seidel	WLL 5000 kg	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
			E40110132	
			Blatt 1 von 1	
Zust.	Urspr. K151-40007	Ers. f.	Ers. d.	

8

7

6

5

4

3

2

1

8

7

6

5

4

3

2

1

F

E

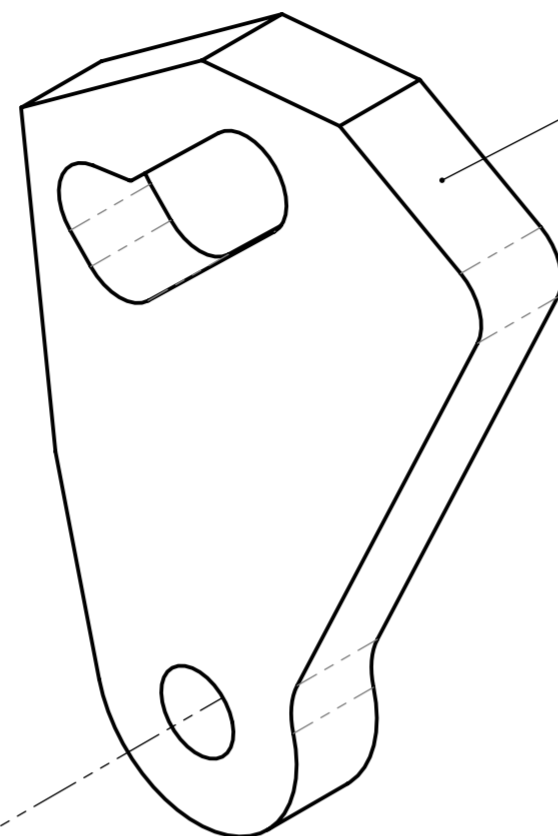
D

C

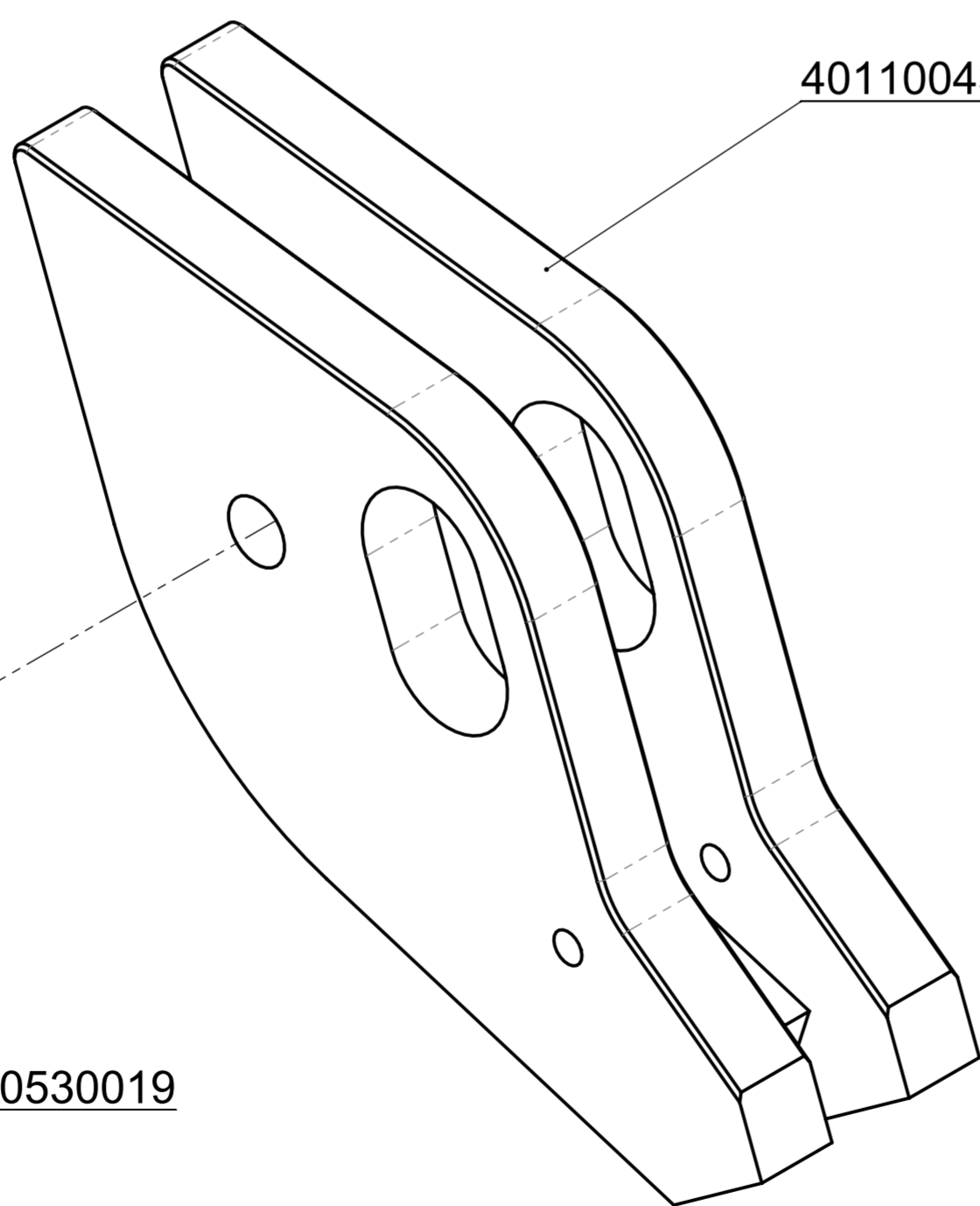
B

A

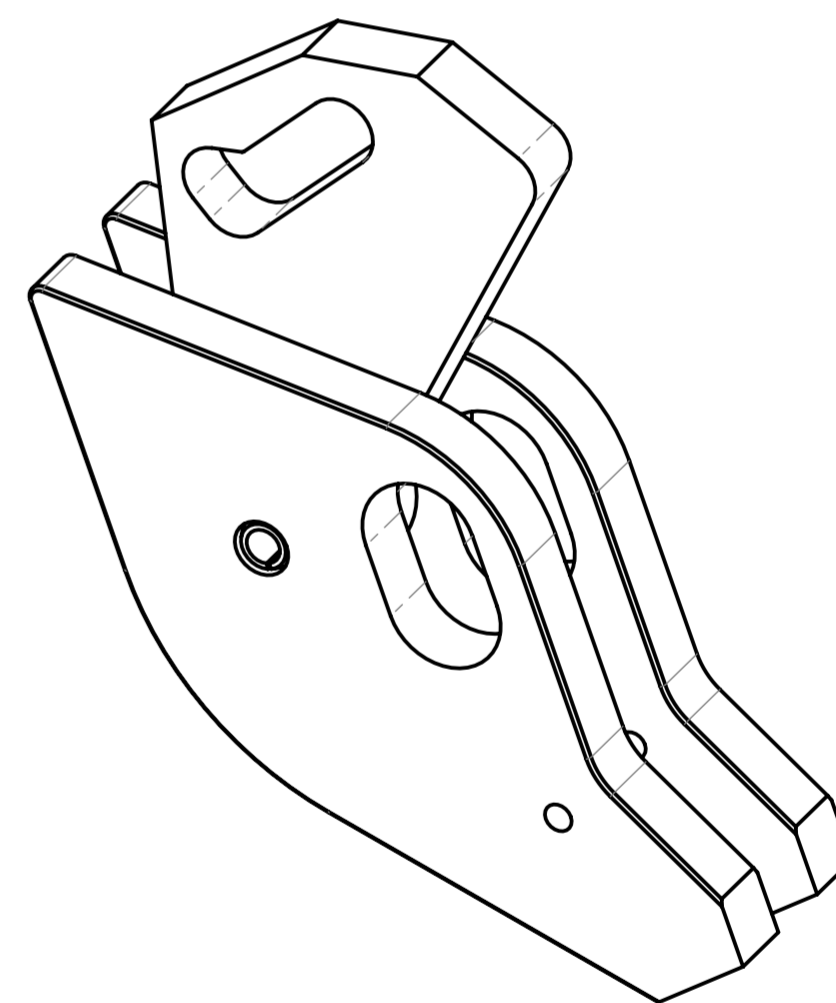
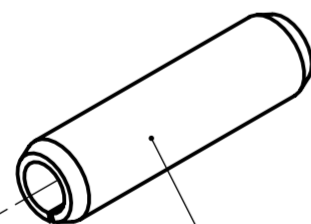
40110118



40110043



20530019



© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name
Erst.	27.2.2014	Ralf.Northe
Gepr.	28.5.2014	Ralf.Northe
Zust.	Urspr.	

Benennung  
Einsatz für WA-S + WA-S/S, komplett

Artikelnummer/Zeichnungsnummer  
E40110042

Blatt  
1  
von 1

Zust. Urspr.

Ers. f.

Ers. d.

8

7

6

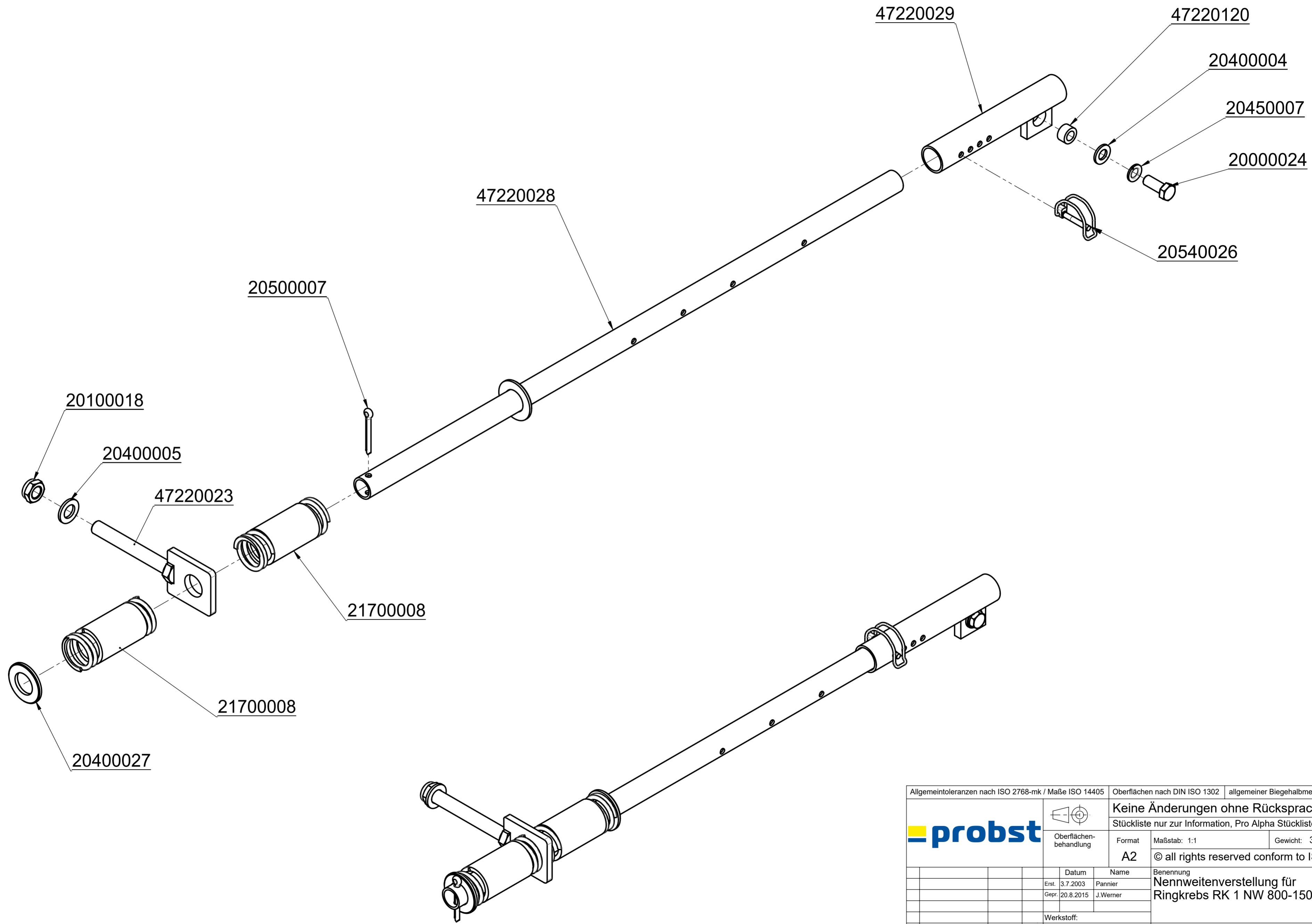
5

4

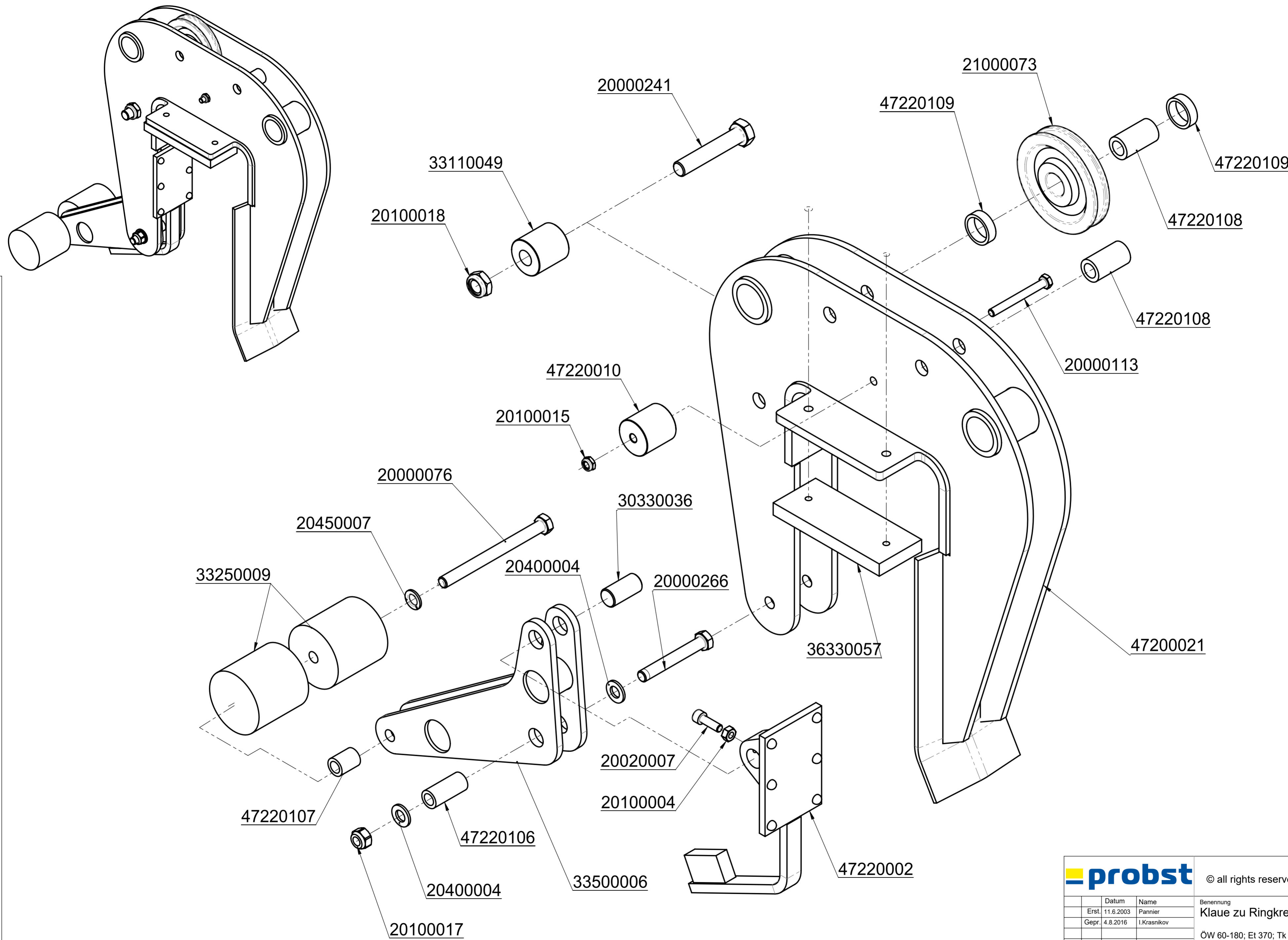
3

2

1



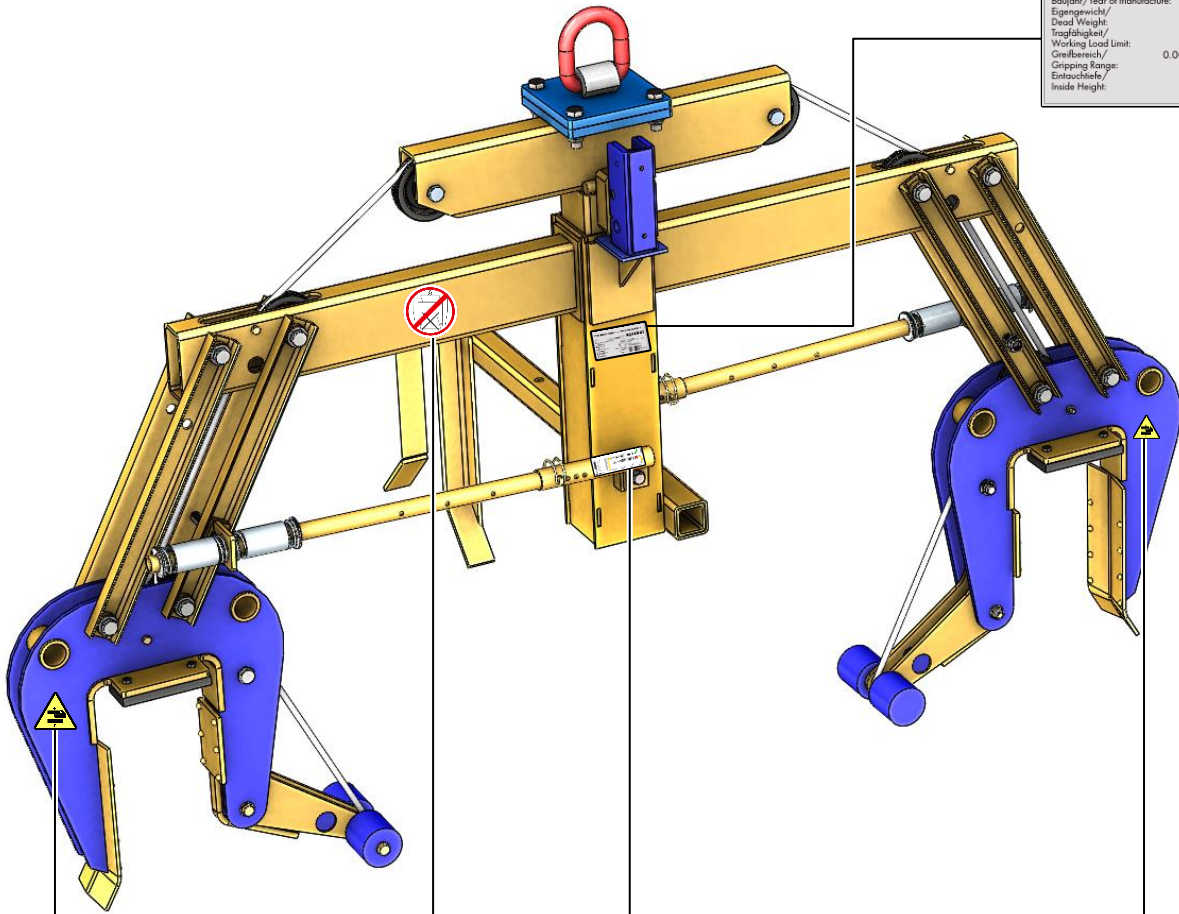
Allgemeintoleranzen nach ISO 2768-mk / Maße ISO 14405		Oberflächen nach DIN ISO 1302		allgemeiner Biegehalbmesser = Blechstärke	
				Keine Änderungen ohne Rücksprache mit TB !	
				Stückliste nur zur Information, Pro Alpha Stückliste hat Priorität	
Oberflächenbehandlung		Format	Maßstab: 1:1	Gewicht: 3,35 kg	
		A2	© all rights reserved conform to ISO 16016		
		Benennung		Nennweitenverstellung für Ringrebs RK 1 NW 800-1500	
	Datum	Name			
	Erst. 3.7.2003	Pannier			
	Gepr. 20.8.2015	J.Werner			
		Werkstoff:			
		Kunde:		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
		WA:		E47200019	
Zust.	Änderungstext	Datum	von	Urspr. F061-30007	Blatt 1 von 1
				Ers. f.	Ers. d.



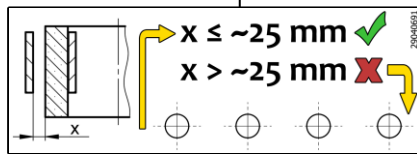
		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 11.6.2003	Pannier	Klaue zu Ringkrebs RK 1-3
	Gepr. 4.8.2016	I.Krasnikov	ÖW 60-180; Et 370; Tk 1t
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E47200020
Zust.	Urspr. F060-2Z001	Ers. f.	Ers. d.

Blatt  
1  
von 1

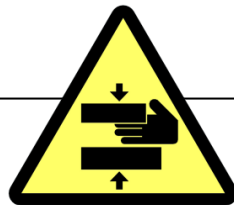
Typenschild Beispiel / Type plate example	
Art.-Nr.:	12345678
SN:	31234567-00010-00001
Baujahr/Year of manufacture:	20XX
Eigengewicht/Dead Weight:	00.000 kg / 00.000 lbs
Tragfähigkeit/Working Load Limit:	00.000 kg / 00.000 lbs
Greifbereich/Gripping Range:	0.000-0.000 mm/m
Einstuchtiefe/Inside Height:	0.000 mm / 00.000 in
Probst GmbH Carl-Heinrich-Str. 6 71729 Ebersheim Germany Tel: +49 7144 3309-0 www.probst-handling.com Made in Germany	



29040211  
Auf beiden Seiten  
/on both sides



29040691

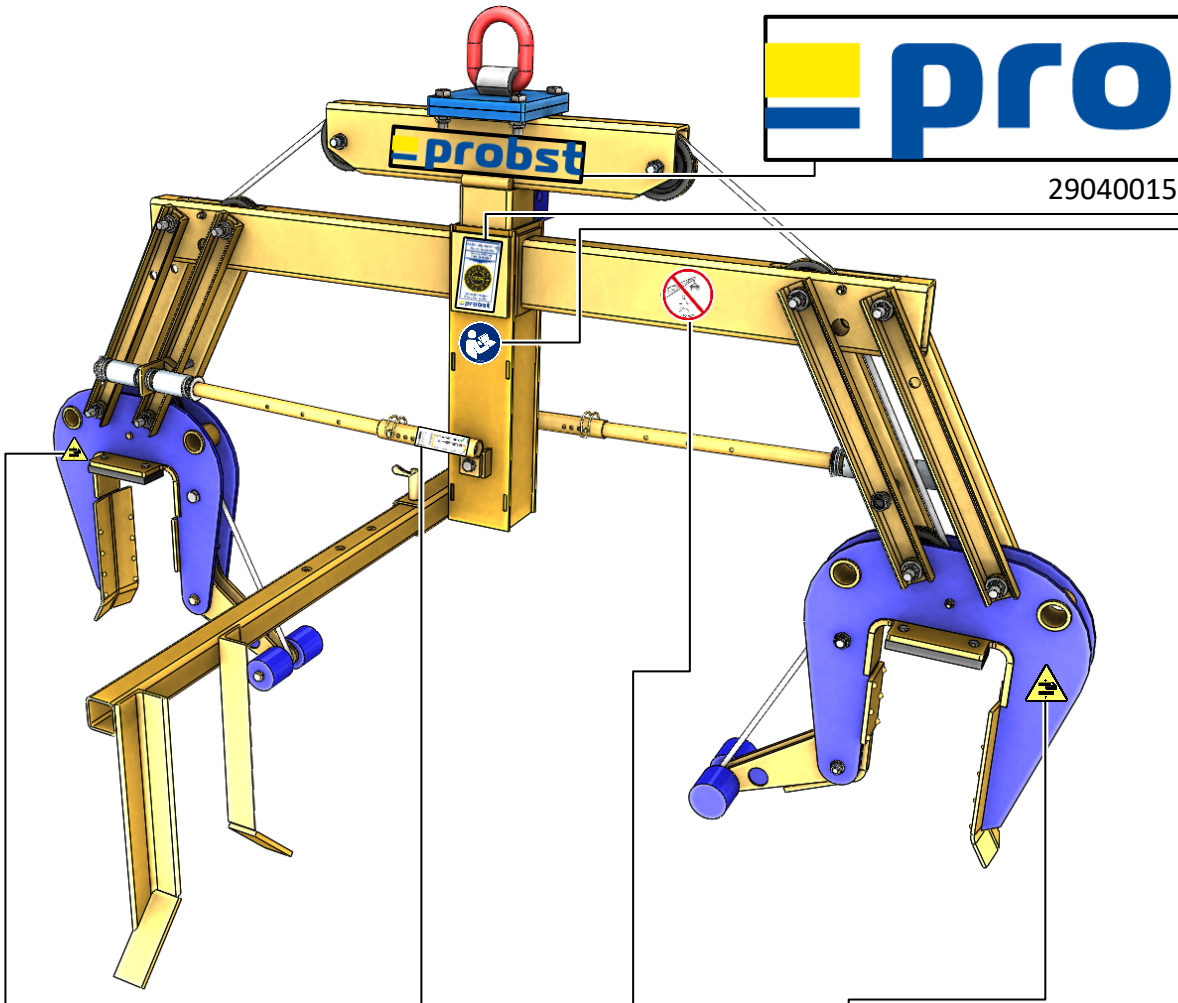


29040107





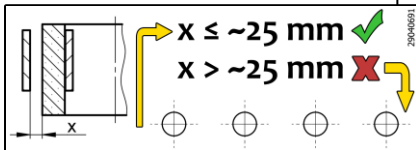
29040015



29040056



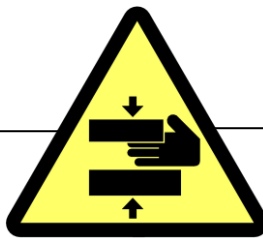
29040666



29040691



29040204  
Auf beiden Seiten/  
on both sides



29040107